# Wiesbadener

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Dobe für Alle, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 tthr.

nr. 234.

Donnerstag, ben 7. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Unegabe umfaßt 12 Seiten.

## Das Neueste vom Tage.

Gine Bergweiflungstat.

Berlin, 7. Ott. Gin feit 19 Jahren gelahm ter Tijchler beging gestern Selbsimord. Er be-nutte die Abwesenheit seiner Fran, sette sich in die Kuche, öffnete den Gashahn und erwartete den Tod. Als die Frau von der Arbeit nach Sause sam, spürte sie einen intensiven Gasgeruch. In dem Augenblick, als sie ein Streichsols angundete, erfolgte eine beftige Detonation. Die gange Kuche ftand in Flammen, Auf ihr hilfe- geschrei eilten Hausbetvohner hinzu, die den Brand löschen. Die Leiche des Mannes fand man in einer Ede.

Das Beine Dentmal von Rorfu. hamburg, 7. Oft. Das heine Dent mal vom Adilleion traf gestern hier ein und wurde guf dem Barthof untergebracht.

Berhängnievoller Ginfturg.

Elberfelb, 7. Oft. 3m Sauptbabubet fürgte geftern Bormittag ein Stud ber Dede bes Bartefaale erfter und gweiter Rluffe ein. Sojabrige Gabritant Dafentlever aus Remfcheib erlitt einen Bruch bes rechten Urmes und eine fomere Ropfverlenung,

Bunberbotter Schafer ?.

Rabbrud, 7. Oft. Der Bunberbottor Gda fer, ber es gu einem vierfachen Millionar ge-bracht hat, ift geftern gestorben.

Das Enbe eines Giferfuchtebramas.

Rom, 7. Oft. Die Gemablin Buccinis, be-ren Giferfucht ibre Bofe in ben Tob getrieben, und die vom Gericht in Lucca gu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt worben war, wurbe, nachbem bie Familie bes Mabdens eine Entichabigung erhalten batte, vom Appellationsgerichtehof freigefprocen .

Shiffbrüchig.

Liffabon, 7. Oft. Gin Sifchbampfer hat in ber Rabe bon Abeiro Schiffblich erlitten. Bon ber 45 Mann fiarten Befahung werden fieben Biele find bertgendet, barunter mehrere fchtver.

Schlagenbe Wetter.

Mlais, 7. Oft. In ben Roblengruben von Molibres erfolgte eine Explofion ichlagenber Better, woburch fünf Berfonen getotet und gwei verwundet wurden. 3mei Leichen find

#### Deutsche Binnenschiffahrt.

Der Rhein- und Glbichiffabet, mit bem gangen Reb ihrer Bafferverbindungen, die fich uber gang Rittelbeutschland und im Guben auf Baben, Babern und Burttembera erftreden, fiebt ganz Kitteldeutschland und im Süden auf Baden, Bahern und Württemberg erstreden, sieht
eine solgenschwere Entscheidung in der Geschgebung devor. Den Dundestat velchäftigt zurgeit die Borlage über die Erhebung von Schifschrisabgaden sehr lebhaft und aus zuverläsinger Cuelle ersabren wir, das augenblidlich nur noch
zwei Stimmen an der jür die Berfassungsan, derung ersorderlichen Rehrheit sehlen. Zu den Schiffahrtsabgaden gesellt sich das Schlespmondpol des Siaates auf den westlichen Basieritvazien, so das der Binnenschiffahrt nach Unnahme
des Gesehentwurfes Lasten entstehen werden. bes Gefebentwurfes Laften entftellen werden. die auf das gange Schiffahrtsgewerbe und die damit im Zusammenbang siehenden Judustrien, sowie auf den Handel hemmenden Ginflus aus-zuüden vermögen. Es ist also Zeit, daß die be-troffenen Erwerbefreise sich rieben, damit entweber bie brobenben übgaben beseitigt, ober bieselben boch zu einem ertrüglichen Betrag bin-untergebrücht werben. Was eine auf berechtigter Grundlage beruhende mirtidjaftliceemegung ausrichten tann, haben bie Weinhauer in rbeinischen Gebieten bei der jüngsten Finang-resorm bewiesen. Durch Auftlauung und Ener-gie ist es gelungen, den der Wingeeindustrie brobenden Schlag abzuwenden. Gerade die Lande am Abein, der in seinem

Laufe das gange westliche Deutschland und mit besten Schiffahrt sich das Gedeinen von Sandel und Gewerde verdindet, haben Urjache, ihre Abgeordneten mobil git machen, dantit sie gerüster sind, wenn der Bediergesiehentwurf auf dem geordneten mobil sit machen, danit sie gerüster sind, wenn der Wassergesentwurf auf dem Bundedratstische im Reichstage erscheint, Schon ohne Abgade befindet sich die Binnenschiffdnt in einer bedrangten Lage, und die weitere Verschlechierung derselben könnte zu einer wirtschaftlichen Natastrophe führen. Der Osten des Reiches hat es auch in dieser hinscht wieder derstanden, seine Borteile zu wahren. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Preußen hat den Interessenten der distlichen Wassertraßen die Zusage gemacht, daß auf diesen das itaalliche Schleppmanapol nicht eingesicht werden wird. Auf dem Finotofanal, an dem des Keiches Kangler und der Ministerpassident von Breußen wohnt, und an der unieren Ober be-Breugen wohnt, und an ber unteren Ober besteht allerdings eine ausgedehnte private Klein-ichiffabrt, bei beren Monopolisierung bemgemäß gablreiche wirtschaftliche Existenzen des Mittel. fiandes enteignet werben mußten, aber im Mein-, Befer- und Elbegebiet wird es auch nicht viel anders fein. Es fammt auf rechtzeitige Feititellungen an.

Das Sauptaugenmert ber Reicheregierung ift feit langer Beit auf ben fiberfecifcen Bofferbertebr gerichtet, und barunter feibet bie

Entwidelung ber Binnenichiffinfrt. Die Rriege. flotte verichlingt ungahlige Millionen, und wenn wir auch gern zugeben, doft die Bedeutung des beutschen Belthandeis jum Teil von bem Schube burch die Marine des Reiches abhängt. jo barf boch ber Ausbau und die Pflege ber inneren Bafferwege barüber nicht bernachläfigt werben. Die Sternfundigen berichten gurgert febr viel über die großen Bafferwege auf bem Mars, hoffentlich erhalten wir balb guverläftige Mitteilung über die Bewirtschaftung berfelben, damit wir uns die Einrichtungen als Mufter nehmen konnen. Aber da wir doch wohl noch auf die telephonischen Berbindungen waten milfen, wird es das Richtigere sein, die Basserwirtschaft unserer Mutter Erde und unferes Staates genau zu prüfen. Die um Beidebrand haben auch in dieser Beziehung einen realen Scharfblid für ihre Interessen entwicklt, indem fie fich wenig um ideale Güter simmerten. Die Basservorlage

um ibeale Güter simmerten. Die Wasservorlage für das preußische Abgeordnetendand beschränkt das Schleppmonopol auf die weitlichen Basseritrazen aus dem Grunde, damnt das Wohlwollen der sonservoriven Wehrbeit erzielt wird.

Joit die ganze deursche Schisfahrt dat sich grundsühlich gegen die Einführung der Abgaben auf den naturlichen Strömen ausgesprochen, Vreuhen dat es aber verstanden, allmählich eine Beise anderer Bundesstaaten für seine Besteuerungsplöne zu gewinnen. Bapern und Würtienverz sind durch die Aussicht auf die Berwirslichung ihrer Kanalprojeste abgaben, freundlich geworden. Die Stimmen dieser beiden großen Bundesstaaten hätten in Berdindung mit den keineren abgabenseinblichen Bundess mit ben fleineren abgabenfeindlichen Bundes tinaten genügt, um eine Abanderung des Art. bi ber Reichsberfassung unmöglich zu machen. Bre-men erstrebt eine Kanalisierung der Werra und zeigt sich gefügtg. weil es eine große Unter-tingung durch Preußen erwortet. Handurg berbalt fich nicht mehr wie friiher grundfablich ab-febnend, weil eine Berbefferung bes Elbelaufes in Aussicht gestellt ift. Jur die Rentabilität ber Binnenschiffahrt ift alfo Gefahr im Berguge.

#### Rundichau. Beffens ungunftige Finanglage.

Der beffische Ainangminister Gnauth gab in der gestrigen Sihung des Finangausschusses über die Finanglage des Großberzogtums Deffen solgende wichtige Erftärung ab: Schon in der Sikung der Zweiten Kammer bom 4. Januar dieses Jahres habe er ausgeführt, daß es gur Erhaltung des Bleichgewichts der laus

fenden Ginnahmen mit ben fteigenden laufenden Ausgaben, fowie gur ftarferen Berminderung ber Staatsichulden und gur Befriedigung begründeter Aufpruche aus den Areifen der Beamten, Lehrer und beren hinterbliebenen auf Berbefferung ihrer

Beguge eine Erbobung bes Ertrages ber bireften Steuern um 25 bis 30 Brogent bedurfen murbe. Dabei fei aber boranegejeht gewefen, bag bie Daich fer aber voransgeiet geweien, bag bie Beichefinangeeform auch für Die Finangen der Bundesstaaten gur erwünichten Lösung gebracht und die Rechnung des Jahres 1908 noch ohne Behlbetrog abschlieben würde. Beide Borausfehungen batten fich aber nicht berwirflicht. Die Reichstinangreform habe auf ber einen Seite die Rateifelarbeitrage verboppelt unb ben Anteil ber Bundesftaaten an ber Reichserbicafisfteuer der Bundesstaaten an der Neichserdigarissteuer bon ih auf ih beradgoseht. Auf der anderen Seite jet aber durch Ablehnung der Abriagen auf weitergebende Besteuerung der Erhschaften, sowie Einfuhrung der Wehrsteuer und des Erhrechts des Fistus den Bundesstaaten die Möglichkeit genommen, jene Mehrbelastung in beiden Puntten annabernd wieder zu decen aus ihrem neuen Anteil an der erweiterten Heranziehung der Erbichaften. Die nunmehr abgeschiosene Rechnung des Staatsbausbaltes für 1908 ichließe mit einem im Jahre 1910 zu bedenden Jehlbe-trag von über 500 000 M ab. Unter diesen Unftanben, fchlog ber Minifter, wirb im Sauptbor-anichlag für 1910 icon bie Berftellung bes Gleichund bie Gicherftellung einer befferen Schuldentisgung zu einer Erhöhung der direkten Steuer zwingen, welche hinter dem im Januar des Jahres geschähten Betrog keinesfalls zurückleiben wird, die Anforderung weiterer Mittel zur Anfoeserung der Beamten usw. boraussichtlich aber nicht gestatten wird.

#### Die banrifde Steuerreform.

3m bauerifiben Abgeordnetenhaufe begann bie Generalbebatte fiber bie Steuerreform. 2015 erster Generalredner und zugleich als einziger Kedner des haufes sprach für das Zentrum der Abgeordnete heim. Er suchte die Stellung seiner Bartet hauptsächlich in zwei Bunkten zu rechtsertigen: zunächtt gegen den Borwurf, als wolle bas Bentrum bie Bermogensfteuer als eingige das gentrim die Setniogenspieler als einzige Ergänzungssteuer zur reinen Einkommensteuer verwerfen. Das Zentrum sei vielmehr ein eistiger Anhänger der Bermögendsteuer, sehe aber zurzeit mangels seder zissermähigen und statistischen Grundloge keine Möglichkeit, ohne Berzögerung die Steuerresorm vorzunehmen, und wolle das Odium nicht auf sich saden, die disservendigkeit der honvericken Steuerherige Ungerechtigfeit der baherischen Steuer-gesetzebung aufrecht zu erhalten. Gegen den zweiten Borwurf, das Zentrum hätte durch die Steuerresorm in der dom Zentrum gewünsichten Beise die landwirtschaftliche Bevöllerung als die Kerntruppe der Zentrumswählerichaft under-hältnismähig begünstigt, wandte der Redner ein, daß die Landwirtschaft bisher viel zu start be-lastet gewesen sei. Das Zentrum werde es üdrigens angesichts der Finanznot Baherns als patriotische Tat betrachten, die Borwürfe auf sich zu wedenen die iehe Steuererhähum und iehe berige Ungerechtigfeit ber baberifchen Steuerau mehmten, bie jebe Steuererhohung und jebe

#### Londoner Brief.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Benn diefer Brief fich gewiffenhaft nach ben Beilen richtete, fo murbe er recht langweilig ausfallen.

Die stille, sogenannte Saure-Gurkenzeit" bot sich diesemal in England sehr in die Länge gezogen. Infolge des sogar für London aus, nahmsweise schlechten Wetters haben Tausende ihre Erholungsreisen so lange wie möglich dinausgeschoden. Die Babeorte find jeht boll, noch nie baben die Jotels und Pensionate an der See eine solche Se ptember. Saison gehabt. Die Londoner Hotels sind ebenfalls überfüllt, und zwar von verspäteten Aremben Gätten, besond amar von verschie jund ebenfalls überfüllt, und zwar von verschien. Vesenders Amerikanern, die dei der herrschenden Kennigen im "Shopping" suchen Kendtigkeit Vergnügen im "Shopping" suchen müssen, womit die Ladeninhaber natürlich recht einverstanden sind. Seit den warmen vierzehn Lagen im Juli hofft alles vergedlich auf Warme. Die Luft ist wie im Dezember, ein seuchter, weigen Vebel lagert sich von ein Stadt, und es rechte uneniment. Die den neuentbesten Spare. weiher Nebel lagert sich über die Stadt, und es reanet unentwegt. Für den neuentdeckten Sport der Luftschiffahrt ist dieser Zustand berdänguis. voll. A propos Luftschiffahrt! England ist end lich auf die Tatsache aufmerksam geworden, das der Aufunftöfrieg möglichenfolls in der Luft ausgesochten werden könnte, und dah es nicht genugen durfte, eine llebermacht an Meerfuhr, deugen zu besihen. Man fangt an, sich für die neue Kunft zu interessieren, die oberen Ichntaufend derracken die Sache zwar noch als Sport, aber die Zeitungen, vor allem die Dailh Mail, sasien die Sache ernit auf. Im Ofsober findet in Bladpool eine Abation-Woche kort, nachdem Frankreich und Deutschland mit gutem Beispiel vorangegangen sind. Man nimmt an, das das Unternehmen ca. 3 000 000 .K fosten wird. Unter anderen werden die Herren Farwird, filmier anderen werben die Berren Gar-man, Latham, Baulhan, Tiffandier und Dr.

belfen foben, die Richtung bequem erfennen gu fonnen. Rafeten und Bomben mit berfchiebenartig gefärdern Rauch follen an berichiedenen Stellen in die Luft geworfen, auch jollen anzoge weiße Laten mit schwarzen Aummern auf der Erde ausgeöreitet werden, die von oben genau zu unterscheiden find. Dieses Zeichenspiten soll von ben berichiebenen Meroflube ausgeführt

Die "Dailn Mail" hat gleichfalls 1000 Met. (20 000 A) für die längste Fabrt in England oder Feanfreich bis zum 15. August 1910, und 1000 Litel. (20 000 A) für die nächte Fabrt über den Kanal ausgescht. Leider gidt es nun Meroslubs genug, aber nur wenig Flugerperten. Die Zeitungen sordern daher junge Leute auf, sich für diesen Beruf ausdilden zu lässen. Die Gesche, die damit verdunden ist, halt immer noch diele davon ab, ihn zu ergreisen. Mersbürzdigerweise scheint ex, als hätte der neue Sport eine große Anziehungsfrast für die Damenwelt. In London hat sich ein Damen-Aeroslub gebildet, der recht forsch borgeht und entshussalisch jür die Shre Englands zur Luft kömpft. für bie Ghre Englands gur Quft fampft.

Da wir uns gerade mit der Luft beschäftigen, möchte ich ein Gewitter gang eigener Art er-wähnen, das hier, wie wohl in der gangen Welt, große Beitürzung berdorgerusen hat. Biele nengroße Beitärzung herborgerufen hat. Biele nennen es "Erd. Arwiiter", doch haben wir noch feinen feithebenden Beweis dafür, daß der Sturm
innerhalb der Erde seinen Ursprung dat. Viele
Pholiter sind der Ansicht, daß der fremde elettrische Strom, der ein so willfürliches Spiel mit
unseren Telegraphenleitungen vornahm, mit den
Sonnenfleden in Berbindung stand. Tatsache
ist, dost zur Wittagszeit, als die Borse sich getade in sieberhalteiter Tätigkeit besand, sämt.
liche Telegraphendrähte plöhlich den Dienst verweigerten, weil ein fremder Strom undesannten Ursprungs sich der Leitung bemächtigt hatte. man, Latham. Baulban, Tiffandier und Dr. Labe in fieberhafteiter Tätigleit befand, samt. Lambert an ber Wettfahrt tellnehmen.) Man diche Telegraphendrable plablich ben Dienst verwert annehmen, bag der bon ber Dailu Mail weigerten, weil ein fremder Strom unbefannten Beris von 10 000 Littl. (200 000 M)

Der große, oben erwähnte Frembenguflug aus Umerifa lagt hoffen, daß bie atlantifcen Schiffobete. Wefellichaften in diefem Jahre befschiffnario. Wejeugagten in diesem Jahre beseiter Geschäfte machen werden, als im vergangenen. Die "Oesanie-Steam-Navigation-Company, Led.", die Inhaberin der "White Star Line", berichtet, dan ihre Bareinnahmen im Jahre 1908 200 941 Litel. betrugen, im Gegensah zu 848 486 Litel. im Jahre 1907. Die Eunard-Geschilfschaft bat feine Dividende gegeben und dem Referve- und Bersicherungsfonds 150 000 Litel. entnehmen millien. entnehmen mitffen.

Interesiant ist der Plan des Mr. Marconi, das gange Großbritannische Neich durch draßtlofe Telegraphie zu verdinden. Eine Zentralsiation soll in Güdafella errichtet werden, mit einem Neb von 1600 englischen Reilen. Ein sasie ebenso erstannlicher Fortschritt auf elektrischem Gediete bedeutet die Tatsache, das man jeht imstande ist, durch Elektrophon jedes Wort einer Nede, die 400 englische Reilen entscrut gehalten wird, deutlich zu vernehmen. Als Lord Moscherry neulich in Glasgow eine seiner derühmten Reden gegen das Budget hielt, wurde von ten Reben gegen das Budget hielt, wurde bon einer Angahl Berren, die in einem Saale des "Daily-Bail"-Gebäudes versammelt waren, ver-"Dails-Wail -Gedaudes versammelt waren, ver-mittels Elektrophon jedes Wort deuklich ver-nammen, ja, man hörte sogar das Gelächter, das Klatichen und die Zwischenruse! Wie sange wird es danern, dis man dier im Medastionszimmer die Meden im Denischen Reichstag wird hören und zu gleicher Zeit wird ericheinen sassen fon-nen wie in Berlins Der elektrische Amemato-graph wird seht in eigentümlicher Weise ange-wondt, und wwar zu Schieführungen. Von graph wird jeht in eigentümlicher Weise ange-wandt, und zwar zu Schlesübungen. Man ichiebt jebt gegen ein lebendes Bild, welches eine Atlade darfiellt; auch Ronöverbilder, Jagd-bilder oder Gilber eines Eindruchs werden als Zielschiebe benuht. Figuren, die hinter der Leinz wand in Bewegung geraten, anglog den photo-araphierten Gegenständen, weisen nachher die

Daß bie Errungenichaften und Chrungen bes

in der nächsten Boche von Wer. Cody gewonnen und dieselbe erst nach mehreten Stunden frei. Leutnants Shadleton viele zur Nachahmung anstömte konten die heit angestellt hat, sind er sollten von Signalen ausgebacht, die ihm verschierte beiten von Signalen ausgebacht, die ihm verschierte beiten bei brechen, und man munfelt von anderen geplan-ten Expeditionen. Zu den Koften von Spaffe-tons letter Reise, die fich auf 45.000 Litzl. (900.000 .C) beliefen, gibt die britische Re-gierung ihm 20.000 Pfiel zurück, eine Summe, die ihm salt die Salfte seiner berausgabten Un-fosien wieder erseht. Das Gelb wurde ihm ur-lprünglich von Freunden garantiert, und man hofft, die noch übrigbleibenden Kosten burch ben Berfauf feines Buches gu beden.

Berkauf seines Buches zu beden.

Leider besürcktet man für den kommendent Winter eine große Junahme der Arbeitslosigsteit. Die Regierung batte im vergangenen Jahre St. 190 Leuten Arbeit verschafft. Die Stadt London allein verausgabte zu diesem Iwed 127.863 Litel. Durch die Baunnvollen- und Schissbauarbeiter. Streits gingen den Leuten St. Milliomen Arbeitstage verloren. Die Ardeitslosigkeit hat sich schon in diesem Jahre um 42 Progent gegen das bereits recht traurige vergangene Jahr bergrößert. Waren die Leute im vorigen Winter schon besperat geworden, so daß man einen Aufruhr besürchtere, so fragt man sich, was und wohl im kommenden Jahre deborstehen mag. Ein großer Streit, der schon lange gedrocht dat, sieht der der Tür; ich meine den der Grußenarbeiter in Wales. 4000 Arbeiter haben ihre Kontratte gestündigt; in einer Rashaben ihre Kontratte gefündigt; in einer Raf-fenversammlung in der borigen Boche berich-tete ein Redner, daß im jüngften internationa-len Süttensonarch in Berlin, die beutschen und franzblissen Delegieuten ihm erstärt bätten: "Benn ihr euch mit euren Borgefehten nicht bertragen fonnt, berufen wir einen zweiten Rongreg und veranstalten einen Beltftreit ber Rollengrubenarbeiter!"

Benden wir uns einem freundlicheren Bilbe 311. Die Theaterfalfon bat fich mit einem freun-den Gaft aus Deutschland gläusend eingeführt. Die "Dollar-Prinzessin" verspricht ihrer Bor-gängerin, der "Luftigen Bitwe", an Populari-

neue Steuerichaffung mit fich bringe. Aus einer Geflarung bes Brafibenten bon Orterer über bie geschäftliche Behandlung ber Materie geht hervor, daß das baberische Abgeordnetenhaus für einen späteren Zermin sich mit der Besprechung der Borgange anlählich der Reichsfinanztesorm be-

Donnerstag

#### Beppeline Bolarerpeditionen.

Unter Teilnohme bes Bringen Heinrich bon Breugen fand in Friedrichshafen eine Situng statt, die sich mit der Durchschrung der geplanten arktischen Spedition mit Luftschiffen bes Zeppelin-Shitems befaßte. Der Altionsplan, der borläufig seitgelegt wurde, sieht in erster Linie einige borlichtige Borerpeditionen und Roperheiten zur beiteren Lieber der Borarbeiten gur tweiteren Klarung der Frage vor. Bu diefem Zwede wird u. a. im nachsten Jahre mit einem Balfijchfanger von Kiel aus eine Bahrt in das Bolarmeer unternommen, auf ber man fich über die Beschaffenbeit bes Badeises für Luftidifflandungen, über die Anlage und Berteilung von Stationen und dergleichen mehr näher informieren will. Es wird dann in Friedrichshafen ein erheblich größeres, leistungsfühigeres Jahrzeug als die bishertgen Beptelinschiffe mit besonderer Einrichtung für ieine Zwede konstruiert und im Jahre 1911 zwissen Jamburg und Kiel stationiert werden, um den dier zum liehungsschresen über Weer zu ichen Hamburg und Riel stationiert werden, um den hier aus llebungssahrten über Weer zu machen. Erst wenn alles gehörig vordereitet ist, wird man an die Durchführung des eigentlichen Plans hezantreten. Dann wird das Luftschiff in seine Station nach Spiheergen übergeführt werden, um don dort aus, je nach den Better, verhältnissen, fürzere oder längere Expeditionen im arkiischen Gebiet zu unternohmen. Die Besatzung wird sich aus wenigtens 16 Bertanen satung wird sich aus wenigstens 15 Bersonen gusammensehen. Jedermann wird eine besondere technische oder wissenschaftliche Funktion zu erfüllen haben.

#### Der Ronigstag in Bulgarien.

Die nationale Feier, Die bas junge Ronigreich Bulgarien am ersten Jahrestag seines Bejiehens beranstaltet hat, ist überall im Lande würdig berlaufen. Die Bedelterung hat sich ihre Festessreube auch nicht durch die Parteipresse itoren lassen, die jetzt dem König Ferdinand und feinem Saufe einen ernften Kampf um bie Ber-mehrung ber Bolferechte anfundigt. Ob eine meitere Beschneibung ber fürftlichen Brarogatibe in einem bon Barteiungen ftart gerflüfteten Staate wie Bulgarien, wo bie Geheimbunbelei auch im Offigierlorps Burgel gefaht haben foll, wirflich im Intereffe bes Bolfes liegt, icheint gum

mindeften gweifelhaft. Aus Gofia wird biergu berichtet: Die Jah resfeier ber Unabhängigfeitserflärung ift nach ben bisher eingelaufenen Radrichten fowohl in Tirnowo, als auch bier und auf bem Lande programmäßig und ohne Störung verlaufen. Die aufzeigende Sprace der Blätter, die auch heute in demfelben Tone wie gestern fortsabren zu schreiben, scheint die Stimmung der Bedolferung weit zu überholen. Immerhin ist bezeichnend, daß ein politisch farbloses Blatt wie der Dnewnik behauptet, die Freude am beutigen Tage merbe burch bie Ufurpierung ber nationalen Borrechte in der Armee und im diplomatischen Dienst durch den Herrscher berdorben. Das Blatt meint, Bulgarien befinde sich am Ansange des Kampses um die Bolfsrechte gegen das königliche Schloß. Das Regierungsblatt Wereme veröffentlicht einen icharfen Artifel gegen ben früheren Ariegs-minister Sawow, bem es bie lebten Beröffent-lichungen über angebliche Offizierebundeleien guichreibt und deutet an, daß die Gobranje, Die demnachit gusammentritt, bas getvefene Rabinett, beffen Mitglied Camoto mar, gur Untersuchung gieben werde, wie es feitens einiger Oppositions.

### Der Kampf im Rif.

Mit ben Spaniern im Gelbe.

gruppen berlangt mirb.

Bon ben friegerischen Tugenben und Untugenden ber im Rif lampfenden Spanier, von ihrer Rampfestweife und bem Leben angefichts bes Beindes entwirft in einem Londoner Blatte ein englischer Mitfampfer, bem es nach bielen Mühen gelungen ift, als Kriegsfreiwilliger in ben Rethen ber fpanifchen Armee aufgenommen su werden, intereffante und anschauliche Bilber,

Er fteht in der Borpoftenlinie, die die Gifen-Muf einem maurifden Marfte, ber bon niedrigen, flachen, weißen Saufern umrabmt ift, lagern die Truppen; die Offigiere und Sergeanten in ben fleinen bunflen Gelaffen ber Saufer, bie Mannschaften auf bem Markt. Auf Canb und Stein raftet man hier, in der Mitte des Plates lobern die Feuer, auf denen die Mittogsjuppe gefocht wird; "bie Buft ift fast verduntelt bon dichten Fliegenichwarmen, felbft jeht beim Schreiben frieden Dubende biefer Fliegen mir über Geficht und Sande." Die Truppen tragen eine weiße Leinenuni-

form mit blouen Streifen und eine Art Sand-andalen. Das unangenehmfie Ausruftungsfind is ber ichwere Belm, aber neue, leichte Rafibelme find der saubere Deim, aber neue, leichte Matigeline find bereits unterwogs. Iweimal täglich erhalten die Truppen ihr Essen, eine Art zusammengekochter Suppe aus Bohnen, Knoblauch, Del, Fisch oder Fleisch; dazu Brot und ein Gläschen weißen Weines. An den Geschmaf des Oeles und des Knoblauchs gewöhnt man sich erft mit der Leit Das Monter ib beliebt und der nur bet Beit Das Monter ib beliebt und der nur ber Beit. Das Baffer ift fclecht und nur nach

Bufat bon Alfohol genienbar, Der feriegefreiwillige ichildert bann ben Berlauf einer gewöhnlichen Tagesarbeit. Um 5 Uhr morgens enbet der wenig genugreiche Schlaf auf ben harten Steinen, Bir erhalten Befehl, dreipiertel Meilen weit in bas Gelande vorzudringen und es von Mauren zu faubern, die fich vielleicht in der Racht berangeschlichen haben. In Gruppen bon 12 Mann bricht man auf, aber bald bilbet man Schützenschwärme, benn icon auf Entfernungen bon 1500 Metern beginnen bie Mauren ein finn- und planlofes Feuer. In raichen Springen wird dann borgegangen, Dis wir bis auf einige 800 Meier an ben Gegner beran find. Die Mauren fcbiegen fcblecht; bieber liegen wir ihr Feuer unerwidert. Run nehmen wir in Gruppen bas Gefecht auf. Gine halbe Stunde fpater ertont bas Signal gum Rudgug. Bir find eftra 1 Rilometer über unfere Borpoften. fette hinaus und haben bas Belande geffart,

Der fpanifche Golbat ift im Gelbe leicht gu besehligen, wenngleich er kein guter Schübe ist und wenig Getwandtheit und Reigung zeigt, die Geländedeckungen auszuwühen. Zweisellos ist er mutig und kihn. Die Logende von den Trup-pen, die nur ungern und widerwillig in den Konne zogen, erscheint dem förigte der unter Kampf zogen, erscheint dem töricht, der unter ihnen tweilt. Die Haltung des spanischen Soldaten im Feuer ist bewundernswert. Erst gestern sah ich während eines Rücknarsches, wie ein Sergeant mitten im seindlichen Feuer gelaften sein Sergeant mitten im seindlichen Feuer gelaften sein Sergeant mitten im seindlichen Feuer gelaften sein Sergeant mitten im seindlichen Feuer gelaften en fteben blich, um feine Bigarette angugunben und dann den Rameraben wieder nachqueilen Rach dem Gefechte bom Morgen erhalten wir un fere erfte Moblzeit; bann ift Gewehrreinigung Rachmittags um 4 Uhr find gwei Stunden Ge-Nachmittags um 4 ihr ind zwei Stutten Gefechtsübungen; dann das Abendessen. Um 1/28
Uhr werde ich auf Borposten geschieft. Von 8
bis 1 Uhr werde ich binter einem Kessen und luge
in die Nacht nach Feinden, aber die 1 Uhr ist
michts geschehen, ich rolle mich in meine Decke, um einige Stunden gu fchlafen."

In den Mugen bes englischen Beobachtere wird Die Disziplin im Lager etwas läffig gebandhabt, tropbam bas Manufchaftsmaterial eine einas ichariere Behandlung gang gut bertragen fonnte, ben ber fpanische Soldet in ein fehr froblicher, luftiger und ein wenig übermütiger Gefelle. Im Geschte aber lätt er nichts zu wünschen übrig, es sei denn sein friegerischer Uebereifer, der ihn das Commando "Salt" leicht überhören läst. Der Offizier dat übrigens das klecht, unaufmerklame und nachlässige Leute handgreiflich zu bestrafen; dagegen werden Schlägereien zwischen den Mannichesten unnachsichtlich geahndet. Die Offigiere find tollfiffn, aber gugleich bon allen Obliegenheiten ihres Berufes portrefflich unterrichtet; bemerfensmert ift ihre große Sorge für bas Boblergeben ihrer Untergebenen. Auffällig für ben Fremben ift bie Angriffstafrit ber Spanier; die Gdubenlinie geht nicht in ihrer Breite vorwarts. Beim Signal . Sprung!" frieden die Truppen gufammen und frurgen bann in Indianerformation einer hinter bem anderen bonwarts zur nächsten Dedung, wo schnell wieder zur Linie ausmarichiert wird. Man bietet so bem Gegner ein fleineres Ziel. Die verluftreiden Rampfe haben die Mannichaften übrigens raich gelebrt, Die natürlichen Dedungen beim Borgeben beffer ausgunuben tvie gu Unfang bes Feldguges.

### Der Wein an der Grenze.

Das neue Beingefeb bom 7. April 1909 enthalt befanntlich mandjerlei Erichwerungen und finanzielle Belattungen für ben Berfehr mit Bein. Sie treten mit besonderer Deutlichseit gutage in den bom Burdesrate erlaffenen Busführungsbestimmungen. Hier scheint es geboten, wie ein Fachmann der "Köln. Zig." schreibt, Wehörden und diffentliche Bleinung rechtzeitig auf die etwaige Tragweite dieser Borschriften auswertung zu mechen, damit sie eine weithersige Ruslegung erfahren, bie den reellen Bein-bandel nicht icadigt. Bu § 14 bes Gesches wird

Die aus bem Muslande eingehenden Genbungen unterliegen bei ber Ginfuhr einer amtli-den Untersuchung unter Mitwirfung ber Boll-behörden. Die Roften ber Untersuchung einichlieglich ber Berfendung ber Broben bat ber Berfügungsberechtigte gu tragen

Bir wollen hier gang außer acht laffen, wie ichwer besonders fleine Importeure durch die Ausburdung der Untersuchungstoften getroffen werden können; unter Umftanden wird ihnen dadurch der gange Geichäftsgewinn wegbesteuert.

Roch größere Schaden broben ber Maffen-einfuhr großer beuticher Firmen. Man muß fich 4. B. vergegemvärtigen, daß im Birter - etwa im Dezember oder Januar - Die Riefenantaufe der deutschen Schaumtveinstruen in Ehompag-nerweinen, oft Aussende von Bideen (ca. 200 Liter) fait gleichzeitig an die Grenze gelangen und der Zollabsertigung unterliegen. Wenn hier nun rigorose Untersuchungen vorgenommen werden follten, fo würden außer anderen Roften und Unguträglichfeiten ein ungeheurer Beitverluft entiteben. Sunderte bon Baggons wurden unter Umfranden twochenlang an der Grenze fill liegen. Bor allem bestande auch die Gejahr, daß ber Bein durch Frost gugrunde geht.
Run bat der Bundesrat dieses Bedenfen al-

lerdings ins Auge gefaßt. Er bat gugeftanben, Dag bestimmte Chemifer mit Beamtenqualitat in Aimes, Dijon, Cognac, Beaune, Tours, Baris, Wonpellier, Narbonne und Toulouse gultige Uebergangszeugnisse ausstellen tonnen. Wunderlichenveise fehlt bier Reims, ein Sauptfib bes Champagnerweinhandels, in beffen Umgebung die Anfaufe ber großen beueichen Schaumweinfirmen ftattfinden. Es ift baber bringend gu munfchen, bag auch in Reims ein Chemiter mit ber Bejugnis gur Ausstellung gultiger Ueber-gangszeugniffe ausgestattet wird, jumal ba fich in Reims eines ber altesten und berühmteften agronomijd-onologifden Inftitute Frantreichs

Aber felbit bicfes Zugeftandnis fann ben beutichen Weinhandel vor Beläftigungen und Bergo-gerungen an der Bollgrenze nicht bewehren, wenn nicht eine weitere Borichrift in praftifchem handelsfreundlichem Ginne gehandhabt wird. Rämlich auch die in Frankreich ordnungsgemäß vorgenommene u. begiaubigte Unterjuchung icubit an ber Grenze nur bann bor Beiterungen, wenn ber Berichlug ber Beinbehalter einevandfrei bie Ibentitat ber begloubigten mit ber gur Unterfudung an ber Grenge gelangenben Genbung erweift. Dier muffen nun unfere Grengbeamten angewiefen werben, daß fie die in Frankreich feit Atereber handelsüblichen Methoden ber Berfiegelung ober bes Berichluffes als genugenben Rach. weis ber Wentitat anertennen.

Dieje Methoden find gum Teil febr einfach, verbitrgen aber eine abfolute Sicherung, Bum Beifpiel wird mit einem icarfen Ruferinftrument eine Linie über ben Spund und die ibn einschliegenden Dauben "geriffen"; es liegt auf ber Dand, daß bei einer nachträglichen Deffnung des jo bezeichneten gasses der Spund nicht wie-der genau in die alte Risslinie zurückgebracht werden funn. Dierzu sommt, daß die Beinsendungen in den Berjandwaggons bis gur Boll-grenze unter der alleinigen Auflicht der Gifen-bahmbermaltungen fieben und jeder Ginwirfung der Intereffenten entzogen find. Und ichliehlich Firmen ein gewiffes Bertrouen auf ihre Reellistät beanspruchen. Es bleibt noch ein Wort über bie in Frankreich erfolgte Beglaubigung felbst gu

Natürlich muß fich die beigufügende Analnie auf die Angabe des Gebalts an Alfohol, Extrait, Aiche und Saure erstreden. Doch nut es genü-gen, wenn die durch Zeichen fenntlich gemochten

Bartien burch die vorgangige demifche Unferfuchung als eine Gorte feigestellt und entipre. dend im Frachtbriefe nachgewiesen tworden find. Ran hat nämlich zu beruchichtigen, daß die Einfaufe fich aus Sunderten von fleinen Boften gus ammenfegen, die auch nach ihrer Jufammenwerung in "Comeges" noch Dusende von Berichnit. ien darstellen. Es ift unbedingt erforderlich, daß bie Untersuchung diefer Bartien in Berbinbung mit dem Nackweis der Identität nach den oben angedeuteten Grundsähen genügt, um eine un-verzögerte Absertigung an der Zollgrenze sicher-zustellen, Aur dann fann die deutsche Weineinuhr, die gur Berarbeitung in fteuerfraftigen Induftrien bestimmt ift, bor ichweren Schabigungen bewahrt werben.

## Frauen von heute.

Die fortfdrittlichen Frauen.

Der Berband ber fortidrittlichen Frauen-vereine trat in Berlin im Architettenhaufe seteine for in Serlin im Architekennause zu seiner d. Generalversammlung zusammen. Den Borsib führte Frau Binna Cauer. Gegen 50 Delegierte der verschiedenen Frauervereine waren anwesend. Auf der Tagekordnung stand ein Bortrag des Amisgerichtsrafs Dr. Lands-berg-Tennep über die Mitwirkung der Frauen hat der Nachtindung und Verführendung bei ber Rechtfindung und Rechtfprechung. Der Bortragende führte aus, es fei ein Aft ber Staatstlugbeit, Frauen an der Rechtsprechung und Rechtfindung gu beteiligen. Unbestreitbar eind Mechtsindung zu beteiligen. Undeftreilder sei die Eignung und Bewährung der Frauen in der Jugendfürsorge. Daher sei ihre Zustehung zum Schöffenamte deim Jugendgerichte zwedmazig. Auch zur Vormundschaft eigneten sich die Frauen in herborragender Weise, Sbensoweng sei der Ausschlicht der Frauen dom Schwurgericht zu rechtsertigen. In Whoming (Amerika) habe man mit der Bahl weiblicher Geschworzener ause Ersahrungen gemacht.

Geschworener gute Erfahrungen gemacht. Gegen weibliche Berusprichter werde gewöhnlich eingewendet, daß diese der nötigen Autorität entbebren wurden. Das sei nicht ftich, haltig, benn Autorität beruhe auf Biffen und Ronnen. Wefentlicher fei ber Sinweis auf die gesundheitliche Borbedingung gunt Berufprich-tertum der Frauen. Aber follte es nicht Frauen geben, die eine genugenbe Rerbenftarte besiben ? 3m Cheicheidungsprozeh und im Kampf um bie Rinder bedürfe man zweifellos weiblicher Silfsrichterkräfte. Beibliche Rechtsanwälte feien eine Rotwendigfeit, damit die Fortentwidelung bes Rechtsgangen ben weiblichen Intereffen Rechnung trage. Die Tattif ber Frauenbewegung musse darin bestehen, sich durch fleisige Arbeit unentbehrlich zu machen, dann werde eine Erweiterung der Frauenrechte allmählich und satt lampflos einireten zu ihrem und unjerer aller Segen. Der Bortrog wurde mit lebhaftem Bejall aufgenommen. Besonders erkannte die Bor-

fübende die Feinheit der psychologischen Auf-iasiung der Frau durch den Bortragenden an-In der Diökussion sorderte Dr. Oppel Berlin bei jedem, Gericht Anitestung männlicher und weiblicher Gerichtsätzte mit besonderer Kennt-nis des anivernes Weiblichtsbebens Inches nis des abnormen Geschlechtslebens. Frau Dr. jur. Raschle-Berlin trat für unbeschrantte Zu. laffung der Frau, auch der verheivaieten zum Berufsrichtertum und zur Rechtsanwaltschaft ein. Frl. Dr. jur. Dünfing-Berlin betonte aus ihrer Griahrung in der Jugendgerichtsbilfe Die Rotwendigfeit, den Frauen den Schöffenftubl zuganglich zu machen. Die Arbeit in der Ju-Buganglich ju machen. Die Arbeit in ber 3u-gendfürforge fei die Borftufe gur Erringung weiterer Rechte. Fel. Linschneidska-Berlin ber-langte neben dem Oberlehrer- und Arziberuf auch die Erschliefung des juristischen Berufes für die Frau. Die feinere Gewissenhaftigkeit auch die Ersaulezung des zuristigen Seruses für die Frau. Die feinere Gewissenhaftigkeit der Frau mache sie zum Richteramt saft noch geeigneter als den Rann. Gerade die Gattin und Mutter müsse man für solches Amt fordern. Die Frage der Taktif sonne ohne Sturm nicht gelöst werden. Frl. Dr. jur. Schirmacher-Baris hob hervor, daß eine wirkliche Ersenntnis der Raturanlagen von Mann und der Reinfaktagen den Annie geniste beit der Gefahrung im Berufsleben möglich sei Ausopserung im Richterberuf sei für die Frauen wohl des Schweises der Edeln wert. Frau Bennewis Halle wünsche, daß sich mehr Juriftinnen bei den Rechtsschubstellen melden möditen.

Dorauf wurde eine Refolution angenommen, bie fich im mefentlichen mit ben Ausführungen bes Referenten bedt, fowie eine weitere, die ben Bunfch ausspricht, daß bentenbe Dutter thre

tat nicht nachzustehen. tät nicht nachzustehen. Die Insgenierung ist obwohl die interessante Frage ungelost blieb, Damenblusen. Im übrigen bleibt für den vor strebungen aus den Kreisen der Angestellten selbst (200 000 %) — bis ins neue Jahr sind alle los. Daily Mail" ihre erste Auflage reihend nehmen Engländer steis nur der einsages schwarze noch immer so gut wie nichts bei uns ausgerichtet Plate bergriffen. Die Bracht der Koftume über-fleigt alles bis jeht auf der Buhne dagewesene. Die aus der "Luftigen Witwe" befannten Lieb-linge des Bisblikums haben auch hier die besten Mollen inne. Da ich gerade von der Buhne rede, darf ich eine große Streitfrage, die viel Auf-seben erregt hat, nicht unerwähnt laffen, namseigen erregt dat, nicht unerwahnt lassen, nomlich die Frage — die vor dem Parlament ausgesochten wird — wegen der Notwendigseit und
Zulässigseit des Theaterzensors. Hier in England liegt die Racht der Buhnenzensur in Handen eines einzelnen autokratischen Beamten
(dem Chancellor unterstellt), der aus eigener
Machtvollkommenheit ein Stid zur Aufführung
Aulasien oder es berbieten sonn Die bedontend gulaffen oder es berbieten fann. Die bedeutend gulapen ober es bervieren funn. Die bebentenften Schauspieldirektoren, Kritiker und Schrift,
fteller haben in befer Angelegenheit ihr Urteil
abgeben muffen, und man hofft allgemetn, daß
in Zukunft die Zenfur nicht mehr von einer
einzelnen Berjon, sondern von einem Komitee einzelnen Berjon, sondern bon einem Komitee ausgeübt wird, und zwar in fonsequenterer Berse wie bisher. Es dürfte dann wohl kum vorsommen, daß einerseits "Monna Banna", "Königin von Saba", sowie verschiedene Sbaw-schen Bildeschen Stüde verhoten werden, während Molnars "Der Teufel" fast ohne Kürzung überall ausgeführt werden darf!

Die "Daily Mail" hat ein Buch über Deutsch. land herausgegeben, unter dem Titel: Alnfere deutschen Bettern". Dieses Buch bat wenig Umfab gehabt, und die Zeitung bat ihre Leser aufgebordert, ihr Urteil über diese merkwürdige Erscheinung obzugeben. Kur den besten kurzen Brief über biefen Gegenstand wurde ein Breis bon 100 & ausgesest. Die besten Briefe wurden, oft biametralen Ansichten, den Deutschen beiteffend, waren höchst amusant und belehrend.

Run erwarten Gie, wie immer, gum Golug bon irgendeiner extraboganten Reuigfeit aus der Londoner großen Belt zu hören. Ich will Sie auch diesmal nicht enttäuschen! Was, glauben Gie wohl, ift - Die nenefte Mobe ber Tafel. beforation? — Etwas hubides und auch praftisches — Deffert und Deforation zugleich nämlich verzuderte Blumen! Kristalifierte Rofen und Geilchenblätter sind längit als Konfituren im Sanbel. Run gibt es aber gange Strauge berguderter Lilien, Rellen, Brio, Dimojen, gange Rofen und weiße Beilchen, Dieje und andere Blumen gieren die Bafen, mabrend frifiallifierte Rofenblatter auf bem Tifchtuch berftreut liegen. Die Blumen werben frijch ge-pfludt, mehrmals in todenben Buder getaucht und jum schnellen Erfalten auf Eis gestellt. Durch biefes Berfahren erhalten fie ihre ur. sprüngliche Form und Farbe. Jedenfalls eine boetische Reuerung, die zu zarten Anspielungen Beranlassung geben kann.

In den Laden fieht man beute Aleider und Stoffe in lauter unbefannten neuen Farben. Da Stoffe in lauter unbefannten neuen Farben. Da gibt es Mandel- und Aeroplangrün, Karancelbraum, Chantecler Rot, Luftflug, Kaftus- und Passiflorblau. Die übergroße Schlankeit ist unmobern geworden, und die Kleidertaille mist einige Zoll mehr wie im Frühjaht. Sehr magere Damen unterziehen sich jeht einer Dätkur, um stärker zu werden. Die Hit einer Dätkur, um stärker zu werden. Die Hit einer Dauesorm zu; das Kleiderpanier oder Uederwurf unserer Großen unterziehen fichreich das Feld. Es wird hier in diesem Jahre sehr wiel Kelz getragen werden, und zwar in Form von Stolas und überben, und gwar in Form bon Stolas und übergroßen Muffen. Die herrenmobe neigt fich lebGebrod ober Jadett mit ichwarger Weite und grauen ober ichmargen Sofen, fowie bem boben Sut de Rigneur,

#### Vor und hinter den Coulissen.

"Muf bem Belbherrenbugel". Roda und Carl Rogler baben fich gufammen. getan, eine Militarlomobie gu ichreiben, bie in ber gweiten Salfte biefer Spielgeit an ber Bie-ner Beuen Buhne ihre Urauffuhrung erleben ner weiten Bunne ihre arauffuhrung erteben foll. Das breiaftige Stud bieb anfangs "Die Sehnfucht nach bem Chlinder", wurde dann aber auf Bunich des Berlegers umgetauft und führt jest ben Titel "Muf bem Relbberrenbugel".

"Das Egempel", Ludwig Fulbas neueftes Bert, eine Komödie, gelangt am 16. Oftober im Berliner Reuen Schaufpielhaus gur Uraufführung. Das Stud behandelt bas Broblem ber freien Liebe.

nachiten Jahres gleichzeitig in Rom und Berlin jur Erstaufführung tommen foll, wird jeht be-tannt, daß der Stoff Boccacios "Decamerone" ent-nommen ist. Er behandelt die liftige Täuschung eines Chemannes, bes Felbheren Malbruf, burch feinen jungen Better.

#### Zick-Zack.

= Das hotel ohne Trinfgelber. Biele Tau-fende, Die in den lesten Bochen bon der Ferienreife gurudgefebet find, baben wieber am eigenen

noch immer so gut wie nichts bei uns ausgerichtet worden ift. Jeht scheint endlich die Erlöfung tommen zu wollen, und fie geht bon England aus: in London wurde Ende Geptember ein neuer Riefengafthof, bas "Strand-Botel" eröffnet, beffen Eigenart darin besteht, daß darin jede Art Tems-geld abgeschafft ist. Das gesamte Bersonal ist bon ber Direttion des Hauses — das 300 Binmer umfast - bon bornberein mit ausgiebigen feften Gehaltern angeftellt und bafür berpflichtet, Erint. gelber weber gu forbern noch angunehmen. Rit welchem Enthufiasmus bas Bublifum biefe beilfame Reform begrußt, zeigte bie Batfache, baf. icon vor bem Gröffnungstage faurtiche gimmer bes Stranbhotels auf mehr als zwei Monate hinaus borausbestellt waren. Gider werben nun die anderen großen englischen Sotels sehr bald ichon diesem erfolgreichen Beispiel folgen, und gweisellos wird sich die Bewegung sehr rasch auf den Kontinent übertragen und bon den beutschen hotelbefigern aufgenommen werben, bie fünftig lieber ihren Angestellten ausreichende Gehälter begablen und dafür die festen Breife für Bobnung und Berpflegung um gebn Brogent erhöhen. Schon im nachften Gommer wird man bann auch bei uns reifen fonnen, obne bei jebem Abichied der und reifen tonnen, bone bei jedem ubigied an Obertellner, Rellner, Stubenmabden, Saus-biener, Liftbob, Bortier ufw. metallische Sande-drude austeilen zu muffen. Ber's nicht glaubt, bezahlt einen Taler . . .

muf ben Spuren Rarls bes Großen. An ber Stelle, an ber ber Raiferpalaft Rarls bes Großen in Rieder, In gelbeim ftand, wurde bon Dr. Blate-Biesbaben, Dr. Rauch-Gießen und Regierungsbaumeifter Muller-Darmftabt mit Mus. grabungen begonnen. Diefe hatten bereits einen donen Erfolg, indem bas Fundament bes Rais beireffend, waren höchst amissant und belehrend. Da Hunderte, in der Hofferen Farben zu, — bunte Westen erscheinen wieder und fraggetonte Schlipse. Gefaltene in den Hotels und Pensionen verspürt, gegen die das Buch anschafften, wurde, weiche Seidenhemden geben den Eindrud von trob Rudolf Ihering und trob elre Wochen in Unspruch nehmen, nter.

Ein. t gue

oben un.

mer.

In-ngen

nen.

auje

danb

noë-

der

Ctt II

tin

IIII

Donnerstag

gefunden und begabten Töchter dem juristischen Studium zuführen möchten.

In der Rachmittagssitzung sprach die Rechtsonwältin Rester Bakker van Bosse aus dem Hoag über Ersabrungen und Ersednisse eines weiblichen Nechtsantvalts. Die Referentin führte aus, in Holland babe man den weiblichen Advisantvalts. Die Referentin führte aus, in Holland babe man den weiblichen Advisantvalts. Die Referentin führte aus, in Holland babe man den weiblichen Abweiterigkeiten gemache. Unter übere mannlichen Kollegen haben sie nie über Rangel an Hössichtet zu slagen. Bossausig nähmen nur die gebildeten Stände den weiblichen Anwalt in Anspruch, aber währscheinlich werde er sich in der Kolgezeit eine geselschaftliche Beklung und eine soziale Ausgabe erobern.

Am Abend sand nach eine öffentliche Bersammlung statt, in der Else Lüders und Abele Schreiber über das Thema sprachen: "Was hat die Krauenbewegung der deutschen Jugend zu geben?

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 7. Oftober.

Berbititimmungen.

... Berbit ift's! - Graue Rebelfchleier liegen fiber Balb und Relb. Durch die Rronen ber Baume fabrt ber Bind, breht die martiofen Blatter in langenbem Birbel gur Erbe nieber, lagt bie Stamme ber alten Balbriefen unter feiner

Bucht ergittern.

Bie hat sich alles berändert! Roch vor kurzer Zeit strahlte die Somersonne und heut'... sie rüftet sich zum Abschiedenhemen. Sie bleibt nur noch lurze Zeit am Tage bei uns, sie sommt später, und auch früher geht sie zur Ruhe.

Bie sill sit's geworden!... in Bald und Flur tein zirpender Gesang der Grillen mehr, sein schmettendes Lieb aus Bogleins Bruft schlägt an des Banderers Ohr... in Scharen sind sie nach dem Tüden gezogen, und nur ein leeres Rest. da und dort zwischen den schon hald dürren Imeigen eingefeilt, haben sie als Erinnerung zurückslassen.

rüdgelassen.

Borbei ist der Altweidersommer, dorbei die phantastische Boeste der weihen im Sonnenschein glänzenden Herbirgaden.

Leer sind die Felder. Da und dort gehäuste Sioppeln der Getreideselber, dieweilen in Brand gestedt. — in dichten Wolken gieht ihr dunsler Kauch über die öden Flächen, am Boden entlang, niedergedeückt don der schweren Derbstluft. Auf der dem Rauch enigegengesehten Seite umsteden Jungend den genüberend.

Wahrung guführend.

Welle Aubendlätter, schlasses, dräunlich gefärdtes Kartossellkraut erinnern daran, daß hier noch Früchte wartossellkraut erinnern daran, daß hier noch Früchte im Schohe der schübenden Erde liegen. Richt lange mehr und auch diese letzten Zeichen sind berschwunden auch die mannigsaltige Bracktauf den Wiesen. Die Kinder des Sommers, sie sind nicht mehr, kurz das Gras, und nur die liste.

auf den Wiesen. Die Kinder des Sommers, sie fünd nicht mehr, kurz das Gras, und nur die kilafardene derditzeitlose triumphiert in ungezählten Tausenden und lugt, im Winde spielend, ked über die gelblichen Spipen der Grashalme.

Auch in den Gewässern der Wiesen und des Waldes ist Ruhe eingefehrt. Kein Feuersalamander, keine Molche, das ganze Erichlecht der Lurche, es schlummert schon im Winterschlaft. Sidechsen. Windschleichen und Kingelnattern, sie daden sich verkrochen und darren der Zeit, da Somenwarme sie wieder wachtigt.

Wo sind unsere Liedlinge, die wir mit jorgsältiger Dand so lange gepflegt und gehegt? Dahin . .! Sie sind verbrängt den Aftern, Georginen und Dahlien. Kein süger Dust unwecht mehr unsere Schläfen, und auch die Königin der Blumen, die Kose, sie ist nicht mehr.

Im Walde alles schlummermübe. Licht und bei kansen der Kanken der Hinten der Kebe, geell von den lichien, halbentlaubten Stämmen abse bei den den den lichien, balbentlaubten Stämmen abse leife wieden den lichien, balbentlaubten Stämmen weine leife

den lichien, halbentlaubten Stämmen abstechend, und ihre lebendige Farbe erscheint wie eine leise seinende Mahnung an die Blütenfülle vergan-gener Tage, wo rein und seusch die Sonne herab-itrabite auf den bunten Blumenteppich, wo alles hoffend einer glüdlichen Bufunft boll Barme und Licht zuftrebte, bon dem Laubgewirze des Brom-beerdusches die hoch empor zu den flüsternden Bipfeln der mächtigen, stolzaufragenden alten Bäume in fausendfältigem Kiang das alte treae Lied der Liede erscholl!

Das Werben ist ewige Wahrheit für sie. Denn wenn die Sonne wieder glübend hinflammt über den Erdball, erdift sie alles, alles taufendsach zurück, was Derbst und Winter ihr genommen. Träumen, lieben, im Lebensglisch heiß er-

gluden, entfagen und dann terben, . . warum begreift es der Wensch fo schwer, daß diese Wand-lungen oft ein eingiges, furges Jahr mit sich

Muß es benn gerade Friibling fein gum Lie-ben, gum Berben? Biebe hinaus in den Bald, jest im herbit, und die gewaltige Stimme ber Ratur gibt dir die Antwort!

Die Stille bes Berbitmorgens, ber feinen un. freundlichen Schleier über ben duntlen Bald ge-worfen, fie wird unterbrochen durch ein unbefi-nierbares, langziehendes Gebrull. Der Jäger kunt es und wenn er es bernimunt, schlagt ein Derg fibneller, geht fein Atem borbar. Es ift ber Ders schneller, geht sein Atem hörbar. Es ist der Brunfichrei des liebenden, werbenden und tampfenden Otrsches, den der Waldmann als "Orgen" bezeichnet. Auf weiten Marschen sincht er um ihren Besichnet, und sürchterlich sampst er um ibren Besich. Jam ist der Gerbit der Arühlung seiner Liebe . . . er lenut seinen Herbit.

Dit aber vernehmen der martige "meinente worf", das uns die Katur zuruft. Es it, als same zu uns, greisder und doch unerreichder, nur als eine lichtvolle, verlärte Erichtung, die Jugandskeit und brache die madwender Worte-

Jugendgrit und iprache bie mahnenden Berte: Ginmai muß gefcneben fein." Mahner find immer unbequem, und wer mochte etwas von bie. fer Mahnung wiffen?

Doch noch freten wir und am Leben, noch fühlen wir die reife Kraft des Lebend in unsern Adern, noch fönnen wir vergnügt und übermütig fein, mit der jüngilen Jugenof Willy Mottscheller,

Der Abbruch der alten Artillerie Kalerne.

Als in der Giadiverordnetensitzung am 10.
Sept. herr Stadtverordneter hild ner den Wunsch aussprach, mit dem Aberuch der alten Artillerielaserne möglichst sofort nach dem I. Ottober zu beginnen, gab herr Weigeordneter Körner eine zusagende Erflärung ab. Die Erflärung sand ihre Erfüllung. Empa hundert Arbeiter sind zurzeit mit dem Abbruch der alten Artillerie-Kosperne beschäftigt.

Mus ben Genfter- und Turoffnungen - bie Genfter und Turen felbit find langit ausge-Renster und Türen selbst sind längst ausgebängt und abgefahren — dringt gleich einer qualmenden Rauchvolle geldlicher Staub. Um die dirette Ablagerung des Staubes auf die Straße zu verhäten, und auch aus Sicherheitsgründen, ist längs der beiden Gedündefronten an der Schwalbacheritraße und der Redinstraße ein bis in die Mitte des Bürgersteiges sich erstredender bober Bretterzaum errichtet. Die Däcker der Gedäulichseiten längs der deiden genannten Straßen wie auch des Flügels an der Nordseite sind vereits abgedeck. Kohle Holzbalfen ragen in die Luft und erweden den Eindruck, als ob züngelnde Flammen hier ihr Zerstörungswert ausgesiährt hätten. ausgeführt hatten.

Im Dofe ist eine große Beränderung bor fich gegangen. Dobe Gerüftstangen vagen hinauf zum dimmel, innerhalb beren Grengen etliche 20 Arbeiter Ausschachtungsarbeiten verrichten. Es ist das Terrain bes neu en Refiben at hen ift das Lerrain des neu en Megeben ginedtergebandes. Stellenweise ist die Andichachtung bereits einige Meter tief gedieben. Ein Duhend Karren sieben zur Whinhr des ausgegrabenen Bodens bereit. Die Bauberren arbeiten mit Metermaß und Senkblei – rundum ein Bill eistigfter Acheit.

Außerhalb dieses Bauplates werden die aus dem Gehäube Alberta berrihrenden nach des

bem Gebäude-Abbruch herrührenden, und ge-brauchsfähigen Materialien aufgestapelt. Schwe-ren Schriftes stampfen Arbeiter die Treppen des alten Gedäudes herab, belaben mit einer Laft von Schieferplatten, bie einft, gu einem Gangen gu-fammengeftigt, bas Dach bilbeten. In langen sammengesügt, das Dach bildeten. In langen Reihen werden sie ausgeschichtet, um zu anderweitiger Bertvenung abgeholt zu werden. Anders geht es mit den Brettern und Balfen. Sie sinden ihren Weg von der zweiten Eige durch die Luft zur Erde, wo sie trackend ausichlagen. In den wenig Tagen sind die Arbeiten sehr tasch vor sich gegangen, und bald werden die Waurer einziehen, um das Wauerwerf niederzulogen. Bon dem ganzen Gebäude sieht nur noch der Fägel längs der Kirchgasse underübet. Ist doch das Gelände noch nicht an den Wann gebracht".

Soffen wir, bag dies bald der Sall fein moge, und bag auf dem Gelande ber alten Raferne Gebäulichkeiten entsteben mogen, die eine wei-tere Berichonerung bes Stadtbildes bedeuten. W. M

#### Vor dem Bezirksausichuß

Auf bem Grundstud Ede Spiegelgaffe und Krangplah 10, in welches fich mehrere Bestiger teilen, unter benen sich auch ber Babehausbesither Breite-Wiesbaden befindet, besteben 4 ither Dreite-Wiesbaden befindet, bestehen a Thermalquellen Awei dieser Quellen haben An-folluß an den "Barijer Hof" und das Hotel "Goldenes Kreug". Am 19. April 1907 tourde nun dem Badedausbesiger Dreite von dem Boli-zeipräsidenten die Auflage zuteil, die auf dem Grundstud besindliche Bumpeinrichtung einzu-stellen, da durch die tägliche Entnahme von 20 000 Etc. die benachbarten Quellen beeinträch-tigt würden. Dreite machte die Einwendung, das die Quelle vor Zustandelommen der Rassausichen Berordnung vom 1. Aufi 1860 bereits bestanden die Quelle vor Zustandelommen der Rassausichen Berordnung dom 1. Juli 1880 bereits bestanden und die Vumpvorrichtung vor der Volizeibetordnung von 1873 sich auf dem Grundstüd bestunden dabe. Im Jahre 1881 erhielt Drepte zum Bau eines großen Baderaumes auch die Konfens, allerdings mit der Bedingung, die auf dem nördlichen Teile des Grundstüds befindeliche Thermalquelle am Kranzplay nicht aufzuschlichen. Rehrere von Dreite eingereichte Onelleneingaben wurden abgelehnt, da vor dem leneingaben wurden abgelehnt, da vor dem Oberverwaltungsgericht noch ein Berfahren des Privatsläungsgericht noch ein Berfahren des Privatsläungsgericht noch ein Berfahren des Privatsläungsbeit fchuebte, dessen Ergednis die Polizei abwarten mollte. Der Bezirkfaussichut hob in der gestrigen Sitzung die polizeiliche Berfügung auf. Der vom Polizeipräsiden. ten erlasienen Berfügung sehle die gesehlich erstorderliche Begründung und sei somit als nichtig un erstären.

Baume in kausendfältigem Klang das alte treat Lied der Liede erscholl!

Sorbei der Sommer mit seinem glutdollen Leden — verslogen wie ein süher Augendtraum! Wie kalt und nächtig, wie so derhitlich ist dann das Erwachen. Die sarbenreichen Bilder ver-schwimmen im Rebel und nur der bleiche Tod grinst erbarmungslos durch diesen dichten Schleier, auf die zum Sterben bereife Ratur.

Das Werden ist einige Waddheit sit sie. Denn Das Werden ist einige Waddheit sit sie. Denn nicht bereflichtet ware. Herner were beieringt jet, nicht bereflichtet ware. Dierauf klagte er auf Testitellung einer solchen Bereflichtung, wurde aber bom Bezirlsausschuß abgewiesen. Die Geleute Adam Schöbel bon hier sind Besiere eines Geundstückes in der Goeden-

ftrage, auf bem bon 1878 bis 1908 ein Wohn, und Fabrifgebäude mit unwiderruflicher Ge nehmigung ber Baupoligei ftanben, 3m bortgen wurden die Gebaude niebergelegt Die Cheleute berfauften bon bem 49 Ar betragenden Grundstüde eine Pargelle von 4 Ar 49 Duadratmeter. Die Wertsteigerung beteägt nun 17,100 .- und somit werden von ihnen 4275,05 .- K Bertsuwadsiteuern berlangt. Biergegen legte Schobel Bermohrung ein mit ber Begrundung, bag es fich in biefem Falle um ein bebautes Grundfild banble und die Wertguwachsfteuer auf nur 2137,50 .W. alfo 50 Brog. bon der geforberten Steuer, fiebe. Der Begirtoausichung beichloft, bie Enticheidung gu vertagen. Deren Ergebnis foll ben Bauteien fcriftlich mitgeteilt

Der Orisarmenverband Bonhaufen ftrengie gegen den Ortsarmenverband Edenbeim bertantfurt Klage auf Erftattung der Kur- und Bflegeloften für den 74jabrigen Zaglohner Kaspar Dolginger aus Mittelgrundau, an mit ber Begrundung, baf ihr Bflegling fich 4 Jobre fiei feinem in Genheim wohnhaften Schwieger. foon aufgebalten und somit Anspruch auf Un-teritützung von Seiten des Edenheimer Oris-armemberbandes babe. Dies bestreitet die Be-flagte, dach konnte die Aldgerin für Die Benauptung den vollen Beweis erbringen. Demge-maß erfannte der Wiesbadener Begirtsausschuft, bab die Beflagte an die Rlagerin die Kur- und Bilegefosten ab 20. August 1908 gu erstatten

men.

Bostautomaten. Im hiesigen Haupsbahnhose, zwischen Bahnsteig I und II sind seit gestern drei Automaten zur Entinahme von Bostwertzeichen ausgestellt worden. Somit ist einem langersehnten Bedürsnis Rechnung getragen worden.
Der "Nauenthaler Fall". Der Berhandlungstermin gegen den Brediger Weller ist von der zweiten Straffammer auf den 30. Oktober, 9 Uhr vormittags, anderanmt worden, Die Anslage lautet auf Gotteskästerung, Beschimpfung der soscholischen Kirche und Beleidigung des Psarrers Diesenbach in Mauenthal.

Gine Rollschubbahn in Wiesbaden. Der Rollichuh icheint seinen Giegedzug in der Kesidenzauch auf andere Städte, darunter auch Weisbaden den ausdehnen zu wollen. Verhandlungen eines

auch auf andere Stadte, darunter auch Wiesbadden ausdehnen zu wollen. Verhandlungen eines diesigen Unternehmers mit den mahgebenden Verschnen betreifs einer Rollichubbahn fiehen der dem Wickluh. Danach soll das Säuptrestaurant auf dem Austellungsplat desiehen dieiben, und zwar weiterhin als Restaurant. Der Plat der dem Reisaurant würde zementiert und als Bahn für Rollichubläuser dergerichtet. Man rechnet mit der Eröffnung dieses Unternehmens noch in diesem Ronat.

3m Berein ber Rauflente und Inbuftriellen

Im Serein der Rausseite und Industriellen in Biesbaden und Umgebung sprach gestern Abend Juftigrat Dr. Fuld aus Mainz über "Die Kartellentwickelung und ihr Einfluß auf den handel". Herr Carl Reichwein eröffnete die zahlreich besuchte Bersammlung und erteilte dem Referenten das Wort. Rotsfandserielte dem Referenten das Wort. Mothandsfinder fann man mit vollem Mechte nach der Aussage des Dichters Brentano die Kartells nen-nen, sind sie doch aus der Zeit hervorgegangen, in der handel und Industrie mit Schwierigsei-ten um ihre Eristenz zu kampsen hatten. Doch gerade in der Blütezeit der Kartells haben dandel und Industrie über Aot zu Alagen kei-nen Anlas. Alagen werden bekanntlich nur laut, wenn die wirtschaftliche Konjunktur rüd-wärts geht. Klagen über die schwere Benachteinen Anlas. Klagen werden bekanntlich nur laut, wenn die wirtschaftliche Konjuntur rückwärts geht. Klagen über die schwere Benachteiligung durch die Kartells wurden in den beiden lehten Jahren hörbar. Es steht seit, daß die Kosten der Kartells neben dem Konsum auch der Handel zu tragen hat. Was bezweden nun diese Kartells? Sie wollen den Verlehr zwischen Großindistrie und Abnehmer einfacher gestalten. Durch seine Berkaufsstellen verliert aber der Awsichenhandel seine Erstaufsstellen verliert aber der Awsichenhandel seine Ersteufsstellen berlieben dandel unterdunden. Die Dispositionsberechtigung verliert ihr Recht. Auch den Zahlungsbedingungen ist der Awsichenhander unterworfen. Entweder er fügt sich in die Lieferungs und Zahlungsbedingungen, oder er wird einsach gesperrt. Belche Folgen dies für den Zwischenhander zeitigt, darüber macht man sich im Kartell teine weiteren Gedonsen. Dort beist est. "Bogel friß, oder stirb." Der Zwischenhandler ist gezwungen, lobe Vreise für Waren zu achlen, die er schilestlich billig verlaufen muß. Ein eingeführtes Swisem verpslichtet ihn, bei einer Konventionalstrafe nur dei kartellerten Firmen zu kaufen. Auf er es nicht, so solgt die Liefertungssperre und der Treuradati fällt an das Kartell. Das Recht sieht den Kartell zu, die Bflicht dem Kandel. Man geht wohl nicht zu weit, wenn man das Versarden der Kaum sir den kandel von Santell. Das Recht sieht den Kartells zu etwer, einem Kandel. Das Recht sieht den Kandel zu weit, wenn man das Versarden der Kaum sir den kelbsichen Feiden Kandel zu der seinen Kanden? Der Auf nach einem Anti-Kaurellgese ist in Deutschland bereits laut geworden, doch ist ein solche in die den Kandel gegen machen? Der Auf nach einem Kandel gegen der Verlage ist der Kandel gegen der Verlage der Verlage eine Kraft, durch Selbstellissen der Verlagen kauf der Kelbstellissen der Kalt. Das Gauten Beitste fellichaft bas Sauptaugenmert auf die Gelbit-hilfe zu richten. Balb wird es fich zeigen, Jag ber gehegte Bessimismus ein übertriebener war ind der Raufmann wieber die fönnen wird, zu der er von alterefier berufen ist. — Einige von Diskuffionsrednern aufge-worfene Fragen, ob ein Aufschwung der Truste zu befürchten sei, beantwortete der Reserent dabin, bag es gu einer Bertruftung ameritanifchen Stiles infolge unferer Aftiengefebgebung ber außerft fowierigen Finangierung wohl nicht fommen werbe. - Gegen 11 Uhr ichlofe barauf ber Borfibenbe bie Berfammlung.

Feuerbestattungen. Im Mainger Krematorium fanden im 3. Quartel 1900 83 Einafcherungen italt. Bon biefen waren 34 aus Wiesbaden, 16 aus Maing, 8 aus Eoln, 3 aus Duffelborf, je 2 aus Bonn. Elberfelb und Giepen, je eine aus Balthaufen bei Bensheim, Bingerbrild, Darmfiedt, Flamborn, Frankenstein, Godesberg, Gerbede, Sordibeim bei Cobleng, Rirn, Kreugnach, Rülfeim a. Rt., Rentvied, Oberlar, Rödelheim, Saarbrüden und Undenheim. Unter den ein-geäscherten Bersonen waren 51 männlichen und 82 weiblichen Geschlechts. Der Religion nach waren 5d ebangelisch, 15 latholisch, 1 freichrist-lich, 7 israelitisch, 4 Dissident und 1 Atheist. Formulare über Anordnung ber Feuerbestattung owie die Boridriften über die fonftigen Erfor derniffe, find toffenlos durch die Bermaltung bes Rrematoriums und bas Standebamt in Maing

Ueber ben geriebenen Bauner, ber fich am Sonniag bon einem Bietonbener Bantinftitut nach einem Mainger hotel 12 800 M auf ben Namen eines Kontoinhabers des Bantinstituts hat ichiden lassen, haben die angestellten Kachsorichungen die jetzt fein Resultat gehabt. Die Bermutung, dass man den Glauner unter den Leuten sichen missen, welche mit dem Kontoinhaber in nabere geichaftliche Berührung tommen und feine geschäftlichen Gepflogenheiten fen-nen, bat wohl Gerechtigung, doch ift biefer Areis auch wiederum nicht flein, was die Auffindung bes Schuldigen nicht erleichtert. Bei ben von

Biesbadens Gäfte. Zum Kurgebrauch sind neuerdings hier eingetroffen: Freifrau von Sedendorff. Radifelsheim (Dietenmühle) — Baron und Baronin von Mittnacht. Stuttgart (Hot. Nizza) — Brinz Wolfgang Wittgendorff. 1. Bervie und der Kaffel (Botel Onificans) — Baron von der Pahlen Nizza wieden der Firdhallen, der Finza der Firdhallen, der Firdhallen Stillber. In nachmitternächtiger Stunde Zuhälter gewaltsam Schlägereien mit Vollagen in Beiebaden. Caruso, der König der Tender, der sich zurschehre Editivielereigen in Deutschland definidet, ist hier eingetroffen und hat im Dotel Nasian Bohnung genommen. piat und an den Eingangen gur Weltrigtrage und gur Philippsbergitraße in nachmitternächtiger Stunde Zuhälter gewaltsam Schlägereien mit Balianten herbeiführten. Um Dienstag abend ereignete sich am Faulbrunnenplat ein neuer Fall dieser Art. Ein dort herumstreichender "Nachtfalter" iprach einen auf dem Rachhause-weg begriffenen Herrn an, der das "Dämchen" abwies. Run zog das Arauenzimmer schimpfend sinter dem Herrn her. Aus einem Winkel tauchten da zwei Zuhälter auf, itellen den Mann und im Ru war eine Schlägerei im Gange. Einer der Zuhälter zog sein Wesser und versehte ihm damit einen Stich, eine zweite Wunde erlitt der Angesallen dadurch, daß er dei der Abswehr in das Weffer griff. Tropbem zogen die Wefferin das Meiger grift, Eroggem zogen die Meiger-helden den fürzeren und musten das Feld rau-men. Wäre der Angefallene ein weniger starfer Mann gewesen, so hatten ihn die Burschen — zumal feine polizeiliche dilfe erschien — zwei-fellos übel zugerichtet. Es ware endlich an der Zeit, daß die genannten Pläte und Straffen ein-mal gründlich von diesen Ciementen gesäubert

Würden.
Unfall auf dem Ausstellungsgelände, Am Dienstag nachmittag griff ein Glettrotechniter, der in der Ausstellung mit der Beseitigung der elektrischen Leitung des beseitigung der elektrischen Leitung beschäftigt war, an einen noch nicht ausgeschalteten Leitungsdracht und blied antt der einen hand hängen. Einige Arbeitskallegen befreiten den Rann auf seine Historie und dahurch aus seiner schmerzlichen Loge, daß sie dem Leitungsdracht mit einer Zange durchichnitten.

Getriftes Leib ift halbes Leib. Derfolbe Gauner, der in Wiesbaden als Stallmeifter von Riebefel eine Renge Geschäftsleute mit amfebnitchen Beitellungen foppte, trat gestern in Main, als Oberingenieur von Rante auf und bestellte in einer großen Angahl Geichaften alles mögliche guner geogen Angahi Gerchaften alles mögliche glijammen. Die Sachen jollien, so lefen wir in Mainger Mättern, um halb 10 Uhr in der Ermet Ludwigstraße Ar. 2 odgeisetert werden. Die Folge davon war, daß sich um die genannte Zeit meh-rere Mehger mit Schmalz, Wurft und Fleisch, Topozierer mit mehreren Karren, Wischhändbler mit gangen Kanven von Wilch, Wäder, Kondito-en Energeihändler von einfanden um die ren, Spegereihandler usw. einsanden, um die Entbedung zu mochen, daß es die Rr. 2 in der Ernst Ludwigstraße überhaupt nicht gibt. Die Leute mußten also mit ihren Sachen wieder abgieben. Anscheinend bat man es bier mit einem Meniden gu tun, ber burch feine Schwindelbe-ftellungen auf reiche Trinfgelber rechnet.

Bon feiner Frau verlaffen. Gin Gintpobner des Saufes Weitenbitraße 39 ging morgens feiner Arbeit nach und ledete erst adends von derfelden gurud. Zu Saufe angesommen, mußte er die Wahrnehmung machen, daß ihm feine bessere Sbehälfte durchgegangen war. Bon den Mödeln Satte fie nur ein Bett und einen Stubl für ihren Gatten gurudgesaffen, alle anderen Sachen waren berichtvunden. Man bermutet, daß fie nach Bruffel ausgevüdt ift,

Richt während ber Jahrt abspringen. Diese Besanntmachung lieft mon in allen Straßen-bahenvogen, trothem sieht man frandig Versonen, die in voller Kahrt abspringen. Gestern mittag sprang am Nichelsberg eine junge Dame von einem Straßenbahinvogen mahrend der Rahrt ab. Sie tam allerdings mit einer kleinen Berrenfung des guges bevon, wie leicht hatte aber ein Bruch des Beines erfolgen tonnen.

solifion zweier Troickten, Gestern abend gegen 347 libr stief eine vom Kramplat kommende Drojcke mit einer anderen, die von der Taumssitraße herkam, zusammen. Bei dem heftigen Zusamsenvall wurde der Kutscher vom Bod geschieudert, glinklicherweise ohne weiteren Schaden zu nehmen, da sich beide Wagen ineinander soligigenten batten, war ein Beiterscheren unmöglich, da ihm sonit die Räder über den Unterforper gegangen wären. Bährend der eine terforper gogangen waren. Babrend ber eine Bagen ichner beichalbigt war umb greeds fpateren Abbolens an Ort und Stelle bleiben mußte, blieb ber andere beil und fonnte feine Insaffen ihrem

Blinber generiarm, Seute Frift gegen 6 Ubr wurde bie Generwehr nach bem Sotel "Raifenbof" alarmiert. Dort hatten Dachbeder, Die Dachdederarbeiten aussilhrten, einen dazu benötigten Teerfessel ausgestellt und in Betrieb gefest. Bajfanten glaubten nun irrtumtiderweise, es fet ein Brand ausgebroden und alarmierten die Wehr. Blüdlichertveise ftellte fich bie Gache als ein Fre-

Der Sund ale hinbernie. Ginem Radfahret lief gestern abend in der Taumusstrage ein Hund in das Rad, tropbem der Radler alles getan hatte, das Tier zu verscheuchen, Der Radler tam zu Fall und ichtig ziemlich bestig auf den Asphalt auf, nahm aber souft teinen Schaben.

Das Abrufen gu ben Bligen. Bom 15. Oftober ab wird im Gifenbafindireftionebegirt Frant-furt nur noch an folgenden Stationen gum Ginsurt nur nach an folgenden Stationen zum Einssiegen in die Züge abgerufen: Altenbirchen, Alsfeld, Bab Rauheim, Behdorf, Braunfeld, Burg-Riedergemänden, Ausbach, Küdingen, Dies, Dillendurg, Elm, Ems, Frankfurt a. M. (Haupt-, Süd- und Oitbahnhof), Friedberg, Fulda, Geln-bausen, Gründerg, Giegen, Handur-Ost, Herborn, Orrösseld, Honner, Hondurg b. d. D. Höcklit, Dungen, Hinsurg D. Hingeld, Logifa, Lausbach, Lausterbach, Limburg Bich, Radhan, Riedernhousen. Limburg, Lich Raffau, Ribba, Riebernhaufen, Salzichtirf, Siegburg, Siershafen, Stodfeim Beilburg, Beblar und Besterburg. In allen anderen Bahnbosen wird nicht mehr abgerufen. was burch ein Gdilb mit ber 3ufdrift: "Bum Einsteigen wird nicht abgerufen befannt ge-macht wird. Es bleibt abgumarten, wie fich in ber Pragie die bom grunen Tifch aus diffierte Reuerung bewahren wirb.

#### Sandelsgerichtliche Gintragungen:

Begiftereintragung. In bas Genoffenfcafts. regifter bes Amtogerichte bier ift unter Rr. 58 eine Genoffenicalt mit beidrantter hofteflicht unter ber Birma: "Beamten Confum, Eingetragene Genoffenfchaft mit beforanter Dattplicht" mit bem Sipe au Biebrich eingetragen munben. Gegenstand bes Untermehmend ift: Gemeinfchaftlider Ginfauf bon Lebendmitteln und Birtfcaftsbebarfniffen im Großen und Ber-

ma gifi gui Nei Tur ichi

im dol fin fon

SRe idil

for bet

ref ita Bu ite rre die get un die ici ici ici

tauf berfelben im Rleinen. Die haftfumme für jeben Genoffen beträgt 40 Mart. Die bochfte Babl ber Gefcaftbamteile für einen Genoffen beträgt fünf. Der Borftanb ber Genoffenfdaft befteht aus: Strafenbahnbeamter Georg Muller 1, Strafenbahnichaffner hermann Robf, Strafenbahnbeamter Bilbelm Giloner, Strafenbahnbeamter 3afob Cobu, Etragenbabnidaffner 3obam Bauer Stragenbalmichaffner Beinrich Seibler, Stragenbabnfoaffner Bilbelm Beufmann, famtlich in Biebrich. Das Statut ift batiert bom 10. Maguft 1909. Befanninachungen erfolgen unter ber Firma burch Anichlag im Ge ficaftolofal und burd bie "Biebricher Tagespoft". Das Gefchaftsjahr geht bom 15. Robember bis 15. Robember Billenserflarungen bes Borftanbes erfolgen burch minbeftens smei Borftanbemitglieber, su benen ber erfte ober melte Borfigenbe gehoren muß, bie Beidnung gefchiebt, indem die Beichnenben ber Firma ber Genoffenfcaft ibre Ramensunterfdrift beifugen. Die Ginfict ber Lifte ber Genoffen ift wahrend ber Dienftftunben bes Gericits jebeur gestattet.

#### Biesbadener Bereinsmejen.

- Der Berein benfionierter beutider Reide. unb Stanfebenmien bier balt Steitug, ben 8, bo. Mits., abenbe 7 Uhr, im "Friebrichibof" feine biesmonatliche Berfamme lung ab. Es fommen in biefer Berfammlung, ju welcher mich bie bem Berein noch fernstebenben Benflenftre eingelaben finb, bie in ffingfter Beit mit bem Berliner Bentral-Berband gepflogenen Berbanblungen gur Ber-

Theater, Ronzerte, Bortrage. May Preperd Schwant "Das Zal des Lebens" in Sgene, ber bor einigen Angen in Berlin einen befrigen Benfur frieg herborrief und erft fpater freigegeben murbe. Die Souptrollen liegen in ben Sanben ber Damen Sammer und Ridter und ber herren Rilder, Reller-Rebri, Tadauer, Miliner-Schonau und hager. Die Spielleitung bat Berr Bertram. Der Schwant wird Conntag abend wieberholt. Conntag nachmittag gelangt ber tolle Schront "Der fefthe Rubi" au halben Breifen gur Mufführung.

Bollithenige. (Bürgerliches Schoufpleibaus.) bie morgen flatifinbenbe Aufführung ber "Ranber" fei nochmals aufmertfam gemacht. Das Stild wird mit biel Corgfalt bon Direttor Bilbelmin einftubiert und ift ber Rarl Moor einer feiner Glangrollen. Um Cambtag ift sum lehten Male "Ronigin Luife" und grar gu fleinen Breifen. Der Jugend, welche bie Coulertorftellung nicht befuchen tounten, ift baburch Gelegenheit gegeben, bas Berfaumie nadjubolen. Deute wird Mofenthals "Do berab" gegeben.

Rurgaus. In bem am Camstag im Rurgarten nun mehr beftimmt biebiabrigen lehten Gartenfefte wirb bas Autorchefter um 4 und 8 Uhr tongertieren, um 6 Uhr fpielt bie Ropelle bes Regiments bon Geroborff unter Obermufifmeifier Gotifcalt. Das große Fenermert weift in feinem Programm wieber eine Reibe nennenswerter Prachtfillde auf, fo u. a. eine große Deforationsfront:

Gine bon Delphinen getragene Bafe in Brillantlichterfeuer mit Springbrunnen und fpielenbem Farbenball. beiben Geiten je ein geflügelter gone, Brillantfenerftrab len ausspelend, ferner eine große Bunberfront: Brillant fenerregen in Goldfever mit Bermandlung in Silber feuer. Bu beiben Seiten te eine Brillantfonne mit bun ten Spiegeln, welche fic in eine Conerfiedenfonne ber wanbelt. Den Schlish bas Grogramms bilbet ber Mufftieg bon 200 Rafeten mit bunten Leuchtlugeln und Brit lanifternen. Die hinteten Garteneingange bleiben ab

ube bes Generwerls wegen geichloffen.

Tagesanzeiger für Donnerstag. Ral. Coaufpiele: "Coffmanns Ergöhlungen".

Refibenatheater: "Im Alnbfeffel", 7 libr. Boltetheater: "Deborab", 8.15 Ubr.

Balballatheater: Barieteeberftellung 8 Ubr. Stalatheater: Taglich abenba 8 Uhr: Barieteo

Aur baus : Mail-coan-Mudfing 2.30 Ubr. - Monne mentofongerte 4 und 6 Uhr. Biebergbend ben Gifn Laura bon Bolgogen.

Rongerte täglich abenbe: Central. Dotel. - Dentider Bol -Briebridebof. - Botel Raiferbot. -Dotel Ronnenbot. - Botel Bring Micolas. - Biesbabener bof. - Belballa . Reftam rent. - Eafe Dassburg. - Eafe Germanta.

#### Das Naffauer Land.

u. Bierftabt, 7. Oft. Die Schaben, welche durch große Rogenguffe an unferen Dorfftraffen enifteben, find febr große. Go wurden in ber borbergangenen Racht insbesondere die Biesbadenerstraße, die Bordergaffe und die Rengaffe sehr beschädigt. Un manden Stellen ift alles weggeriffen bis auf bas Geftlid. Die Anlage eines Ranais, und toenn berfelbe nur fur Mbfuhrung bes Regentvaffers beitimmt ware, ift für Ortoftragen eine unbedingte Rotwendigfeit. Der neu angelegte Ranal in unferer Rathausstrope ist zwar groß genug, aber das Negenwaf-fer wird auch des öfteren nicht gesafzt. Der Grund dieses Jehlers soll darin zu finden sein, daß eine zu geringe Zahl von Einläufen vorhan-den find. Der Wirgerverein wird in einer nadften Mitglieberverfammlungen Ranalfrage für Bierftadt behandeln und hierfür einen geeignetigel. Boferenten gewinnen. — Der hiefige Geflügel. Bogels und Kaninchenzucht-berein beranstaltet am Sonntag, den 31. Oftober, und Montag, den 1. Robember, eine Geflügel-ichan, verbunden mit Verlaufsmarkt. Die vorhergebenden brei Ausstellungen baben bewiesen, daß der Berein auf der Sobe fieht, und wird teine Miche icheuen, die Befucher der Musstellung in jeder Beise aufriedenzustellen. Bur Buchter und Liebhaber durfte sich eine willfommene Gelegenheit bieten, wirflich tabellofes Buchtmaterial generit bern, ibrettid fabetiefes Auginsteffen zu ersteben. Bur Aussiellung gesongen Großge-fügel, Tauben und Kanninchen. 3. Sonnenberg, 7. Oft. Durch die von der Ge-meinde veranlaßte Aushebung des Kannbaches im Dofgartengelande ist eine bedeutende Berbef.

Des Bachlaufes eingetreten. Gleichzeitig hat sich auch bie Notwendigkeit einer teilweisen Menberstellung ber Bachmauern ergeben. --Unbringung von Blebringen, Die fich feither als nublich bei ber Befampjung ber Obitbaumichab. linge gezeigt baben, follen auch in biefem Berbit toleder gur Anwendung fommen. - Der hiefige Turnberein, welcher icon feit langerer Beit Die Errichtung einer Turnhalle plant, bat abermals

befindlichen Soule wohl taum eine Birticafts. tongeffion erteilt werden wird, tonnte ber Bemeinbebooftand gu feinem endgültigen Beichlug tommen. Der Turnverein foll, um die Lage der projeftierten Gebaude beurteilen gu tonnen, erft noch eine Stigge borlegen. — Am Freitag und Sonnabend findet der Gemarkungsbegang fiatt. Die Intereffenten haben bafür gu forgen, bag

bie gu sehenden Grenggeichen gur Stelle find. x. Riarenthal, 7. Oft. Gestern nachmittag gwischen 3-4 Uhr wurden von einem Feldhüter an den Sugelgrabern zwei Obstbiebe gestellt, die 70 Bfund Obst entwendet hatten, Das Obst wurde tonfisziert. Die Ramen ber Diebe, die ihrer Beftrafung entgegenfehen, murben tefige-

St. Schierftein, 7. Oft. Bei ber borgeftrigen Swangsversteigerung ging das A. Meilingersche Bohnhaus, Adolsstraße Rr. 6, und ein im "Fuchsgraben" gelegenes Grundftud jum Breife von 11 200 . an die Bitwe Sad in Dobbeim

R. Frauenstein, 7. Oft. Begen Diebstahls wird ber Guhrfnecht Bilbelm Schmidt von bier stedbrieflich verfolgt.

Donnerstag

Rieberwalluf, 7. Oft. Gine weibliche Leiche wurde hier am Samstag geländet. Die Poliget-birettion gibt folgendes Signalement: Die Leiche fann girfa 8 Tage im Baffer gelegen haben. Sie ift zirfa 1,60 bis 1,65 Meter groß, 30 bis 35 Jahre alt, hat dunselblondes Haar und gute Zähne. Sie ist u. a. besseichnet und blamveiß leinenen Hemb. F. D. gezeichnet und blamveiß gedrucken Wock. In dem Trauring, der bei ihr gefunden wurde, sind die Buchstaben B. D. eingrabiert. Rachrichten über die Berfonlichfeit ber gelandeten Unbefannten, bei welcher feinerlei Bapiere gefunden wurden, erbittet die biefige

?) Elwille, 7. Oft. Der biefige Turnberein beabiichtigt, mit ben Turnvereinen Erbach, Dattenbeim und Deftrich am Conntag, ben 17. Ofto-ber, nachmittags, einen Stafetten Bettlauf nach Deftrich gu veranstalten. Rach demfelben foll gemeinschaftliche Busammentunft in Sattenbeim battfinden. Die in Betracht tommenden Bereine

haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. 1! Ribesheim, 7. Oft. Ein Hausbursche bon hier, welcher mit der Erhebung von Geldem be-auftragt war, ist seit letten Freitag von hier

veriduvunben.

m. Uhmannobaufen, 7. Oft. Die Mainger Blatter brachten in ber Mandbergeit folgende Rotig: Gin fcmeibiges Reiterftudden leiftete bei ben Berbitübungen an ber Lahn am berfloffenen Samstag ein Abjutant eines hiefigen Feldartif-lerie-Regiments mit einigen Offizieren und ben Wachtmeistern. Die Genannten wollten nach Rritit und Befehlsausgabe möglichft bald in ihr Quartier fommen. Der Reitertrupp, der fich Diesfeits der Labn befand, batte, um auf anbere Seite ber Lahn gu gelangen, bis gur nach. iten Brude einen großen Umweg machen muffen. Rurg entichloffen nabm man einen in ber Rabe liegenden Rachen und verlud einige Bierbe in bas leichte, schwantende Fahrzeug. Den Reft lieft man gu beiben Geiten bes Rachens ins Baffer und gliidlich landete ber Reitertrupp am anderen Ufer. Roch einfacher machte fiche ein Einjahrig. Frenwilliger aus Bingen, ber famt feinem Pferde feldmarichmagig ausgeruftet war. Er ritt in die Lahn und dachte jo an bas jenfeitige Ufer gu gelangen. Ale bas Tier aber feinen Boben mehr unter den hufen hatte, war ihm die Laft zu schwer, so daß Rog und Reiter verloren Der Ginjahrige fdmang fich jeboch aus dem Sattel und erreichte, fein Pferd mit ber einen Sand haltend, schwimmend das andere Ufer. Mit Bravorufen wurde der fühne Schwimmer bon feinen Offigieren und ber ingwischen herbeigerilten Bebolterung empfangen. Bie es ich nun jeht berausstellt, ftammt ber Ginjahrige Unteroffigier nicht aus Bingen, fondern aus Ag mannehaufen. Der fühne Reiter ift berGobn bes weit über ben Rheingan hinaus befannten Birtes ber Dichterherberge "Bur Rrone", Bufnagel.

b. Langenidmalbach, 7. Oft. Bom Biesbabe. ner Sauptbahnhofe aus wird an famtlichen Unterführungen und lleberbrudungen in ber Rich tung nach bier und Riedernhaufen ein Anitrich vorgenommen. Durch ben ftarfen Bugd-berfebr diefer Babulinien muß bei ber ichwierigen

beit die größte Borficht angewendet werden. × Dochbeim, 7. Oft. Einen gludlichen Ausgang nabm ein Unfall, von dem der Berwalter bes hiefigen Domanengutes, Obervogt Ball : mann betroffen wurde. Er ftand in einem Ruftbaum und erntete Früchte. Ploglich fturgte er ab und blieb an bem Baume, Ropf nach unten, hangen. Auf feine Silferufe fam ein in der Rabe beichaftigter Rottenarbeiter berbei und befreite

ihn aus der gefährlichen Lage.

+ Friedrichsborf, 7. Oft. Gin bedauerlicher Ungluchsfall, der die Teilnahme der gesamten Bepolferung bervorruft, ereignete fich bier borge-Der Hijdbrige Gobn bes Manufat. tumparenbanblere Biftor Garnier fpielte mit ei nem Flobert, dabei entlud fich ber Couf und bas Geichof burchbohrte die Lunge des ibjahrigen Bruders, der infolge ber Berletjung ftarb. Der Getotete batte bereits bas Eramen gum

Einfährig-Freiwilligen Dienst bestanden,

Miedershausen, 7. Oft. Die l'ightige Lina
Weber von hier hat sich in einem Tümpel in der Räbe des Ortes ertränft. Das Mädden war bergleidend und infolgedessen erwerbsunfähig, so es bon ber Gemeinde unterftut werden

= Relffeim, 7. Oft. Die Gemeindebertre-tung bewilligte 19 000 Mart gur Berbefferung bes Burgersteigs und Ausban ber hornauer

& Limburg, 7. Oft. 3m Begirf ber Gifenbahn-inspettion Limburg find 26 Boften mit Schranfenwartern gu befeben. Dieje Stellung icheint feinen Reig auf die Arbeitfuchenben ausgunben.

- Domburg, 7. Oft. Bor einigen Tagen ftarb ein Dienstmabden einer Familie in Rirborf bei ber es icon 38 Jahre ununterbrochen in Dienft ftand. Beim Ordnen bes Rachlaffes fand man in Bapieren und Gelb ein Benmogen von über 30 000 .M. - Man nimmt an, daß bas fleifige und fparfame Mabden einmal einen Gewinn gemacht bat und bieje Gumme auf Bine

und Linieszins angelegt bat.

# Frauffurt a. M., 7. Oft. In der gemeinichaftlichen Sihning des Internationalen Spinnereitongreffes, in der Deutschland, Großbritanum die Ueberlaffung eines Blages nachgesacht. Ichaftlichen Sibning des Internationalen Spin-In Aussicht genommen fit der Blat hinter der Burgruine. Da aber hier wegen der dortselbst nien, Frankreich. Atalien, Ocherreich, Portugul. Belgien und Golland bertreten maren, mabrend Rugland, Spanien und Japan enticuldigt fehl-ten, wurde nach längeren Beratungen eine Rejolution angenommen, in welcher die Rommiffion des Internationalen Berbandes der Baumwoll-Industriellen ihrer Freude darüber Ausbrud ver-leiht, daß in den Großbetrieben Amerikas eine Einschränfung der Erbeitegeit und ber Brobut-tion stattgefunden babe und weitere Einschränfungen bevorständen; bamit twurde ber Rrife in ber Baumwollfpinnerei ein Enbe bereitet. der gestrigen Sibung der Stadtverordnetenbersammlung wurde mitgeteilt, daß die Leitung der Ila die Stadtverordneten gur Bosichtigung der Ila unter sachverständiger Führung eingelaben at und weiter 15 Gratisfarten für die Fliegerwoche überreichte, Stadib. Trauner beantragte, die Ginladung abzulehnen und die Rarten gur Bliegerwoche gurudguiden. Es entipreche nicht der Burbe ber Stabiverordneten, in der letten Boche vor Schlif der Ausstellung zu einer Be-sichtigung eingelaben zu werben. Aach furzer Beprechung wurde diefer Antrag gegen eine ftarte Minoritat angenommen. Comit wird die Ginladung abgelehnt und die Karten werden gurudge-

8. Branbad, 7. Oft. Gin alter Mann bon hier wurde bon mehreren Bergleuten überfallen

und nicht unerheblich berlebt.

o. Braubad, 7. Ott. Bei bem Schneibermei-fter Beinrich Lind bier wurde eine öffentliche Arbeitsnachweisstelle errichtet, welche von Arbeitern und Arbeitgebern unentgeltlich benutt tverden fann. Auch bon burdreifenben Sandwerts. burichen tann die Bermittlungsstelle in Anspruch genommen tverden. - Das Anwefen des Christian Michel in der Dachsenhäuserstraße ging durch Rauf zum Preise von 10000 .K an die Blei- und Silberhütte über. Runmehr ist die Sutte Gigentumerin bes gejamten Gelandes rechts der Strafe bis gur Baldburg. - In einem Sausgarten wurden halbreife und blübende Erdbeeren gefunden. — Rach Beschluß des Feldgerichts und Magistrats findet bier bom Montag ab eine Austese ftatt, welche infolge der Erau-benfäulnis, berursacht burch ben Sauerwurm,

nicht gu umgeben ift. i. Altenfirchen, 7. Ott. Auf ber im Bau begriffenen Bahnftrede Ling-Geifen muffen gur

flebenvindung der Sobenunterschiebe vier Zahn-radbabnen eingedaut werden, i. Arzbach, 7, Oft. Am 1. Oftober ist der Kgl. hegemeister Tittel babier in den Anhestand

getreten. Bei seinem Abgang wurde ihm der Kronenorden 4. Klaffe verlieben.
i. Dillenburg, 7. Oft. hier ist gurzeit ein Gymnasiallehrer mit dem Bau einer Flugmaschine beschäftigt. Er bürfte schon in den nachten Tagen mit ben Flugverfuchen beginnen. Der Cherlahnfreis bewilligte burch Beichluß des Kreisausschuffes einen Beitrag von 300 M zu ben Roften des Raffauifden Landesbenfmals. öffentliche Bouführung der Henglie des Königlischen Landgestüts Dillenburg findet am Samstag, 23. Oftober, vormittags 11 Uhr, flatt, Anfchlie

hend daran fit ein gemeinsanes Effen. × Battenberg, 7. Offt. Im benachbarten Rieder-Fischbach brannte die neue Banderiche mechanische Tischlerei bollftandig nieber. Der Gdja-

ben ift beträchtlich.

O Langenfelbold (Kreis Sanau), 7. Olt. Der Sauptverein des ebangelischen Bundes für Sessen Kaffel hielt hier am Montag seine 19. Sauptversammlung ab. Nach dem Jahresbericht umfast der Sauptverein jest 115 Ginzelvereine mit 12 104 Mitgliedern gegen 85 Ginzelvereine mit 5725 Witgliedern im Bariolic. mit 8785 Mitgliedern im Borjahre. Im Jahres-bericht wurde gum Schluß beiont, daß die Er-giehung des Brotestantismus gur politischen Betätigung als ein wichtiger Fafter gelten muffe. Der evangelifche Bund werde gwar

mals Barteipolitif treiben, aber Nationalpolitit, ): Sanen, 7. Oft. 3wei Gelegenheitsarbei-ter, die Brüber Begener, mighandelten einen im Dienst befindlichen jungen Schuhmann mit ge-führlichen Werkzeugen, sobas ber Beamte einen Armbruch und andere Berlehungen babontrug.

### Aus den Nachbarlandern.

# Bingen, 7. Oft. Die Ctabivertvaltung bat ben Rangierbienft im Safengebiet eine neue cloftrifche Maichine angetauft, mit der feit einigen Tagen Broben borgenommen werben. Die Maidine foftet 36 000 M. - Gin Schwindler, ber fich ale Gerichtsbeamter ausgibt, befuchte in benachbarten Stabten bie Bebammen unter bem Borgeben, es fei gegen fie ein Strafverfahren nogen Berbrechens gegen bas feimende Leben eingeleitet worden. Die Gebantme fonne fich bavon befreien, wenn fie einen groberen Gelbbetrag gable. In einem Falle hatte ber Schwindler auch

St. Woar, 7. Dit. Bom 1. Oftober ab tverben die Brufungstermine für die fier ftationier-ten Lotfen burd ben Bafferbauinfpeftor aus Robleng abgehalten.

#### Aus der Sportwelt.

" Die Gilegerwoche in Grantfurt. Ber geftrige Zag brachte manche Ueberrafdung. Eulet bat, wie man es bon ibm gewohnt ift, vollftanbig berfagt. Der mit grobem Bubel emplangene Glieger Latham fonnte nicht bon ber Erbe tommen, was mohl in ber Ruffe ber Bebens ju fuchen mar. Rerbit gefang es bei 4 Muffriegen, eine bobe bon girfa 18 Metern für bie Dauer einer halbeit Mittute gu erreichen. Gibo, ber mit großem Intereffe erwartete Blieger, überichlug fich fofort, to bas die Mafdine aufrecht in der Luft ftand und er fich aus feinem Gibe beraustvinden mußte. Die berborrogenbften Leiftungen und ben Glangbunft bed Bliegens bot Rougier mit feinem Galbbeder Boifin, ber breimal in einer Sobe bon girta 100 Metern in eleganten Aurben flog, und ein grofartiges Bild baburch bot, bat er ben Parfebalballon gweimal in bopbelter Sobe fiberflog. Ein fcones Bild, bas fic wohl taum nochmals auf bem Stugplon ber 3la bieten wirb.

\* Gin großer Jodehwechfel fleht filt bie nachfte Gal fon im beutiden Rennfport bebor. Bon befannten Reitern merben Cleminfon unb Rabite Deutichland verlaffen und ferner Beatherbon, femte Rorb and ibren Stellungen ausicheiben. Der Beitige Stalljodeb Beatherbon wurde nie gweiter Joden neben Bullod für bas Rönigliche Saubtgeftfit Grabip berpflichtet. Rorb wird vielleicht mad Defterreich Umgarn geben. Da auch ber Beinbergiche Stall befanntlich ohne eignen Reiter ift, fo mirb im nachften Sabt ficer eine große Sabt neuer Redfte im Sattel gu feben fein. Choip, Reiff, Barne, Spear, Churgolb und Peomans berbleiben ebenfo mie

Bullod in ihren Stellungen - Die Sorren ban Mein. berg muffen fich ubrigens nicht nur nach einem anberen Reiter, fonbern auch nach einem neuen Erainer für umfangreichen Stall umfeben, ba B. Balter die 200fict bat, nach Amerita gurudgufehren. Trainer Baller bat für bie Geantfurter Sachter Die glangenbilen Erfolge ergielt und mit feinen Pflegebefohlenen in 6 Jahren die Miefenfumme bon nabem 3 Millionen Mart

## Lette Drahtnachrichten.

Die Marettofrage.

Berlin, 7. Oft. Die fpanifche Regierung bat bier amtlich ertlären laffen, daß die notwen-dig geworbene Entsendung weiterer Berkärkun-gen nach Reillia feine Aenderung ihres At-tions-Brogramms bedeutel. Diese Altion werde sich den bereits früber gegebenen Erflärungen entsprechend auch sernerbin im Rahmen der Al-gericas-Atte halten. Die deutsche Regierung hat von dieser Erstärung Kemtnis genommen. bier amtlich erflägen laffen,

Gine Demiffion bes Grofpefirs Ronftantinopel, 7. Oft. Der Grofvefir iprach geftern einem Mitgliede des Minifteriums gegenüber bie Abficht aus, wegen ber bem Rabinett erwachsenben Schwierigfeiten gu bemiffionieren.

Die Fernfahrt bes "Barfeval III" Frantfurt, 7. Ott. Der Barfeval-Bal-lon hat heute fruh eine Fernfahrt nach Cob. lens angetreten.

Berliner Rangen.

Burid, 7. Oft. Gin jugendlicher Berliner Liebestitter wurde gestern bier in Baft genommen. Gine 15jährige Tochter eines Gürtlers in Berlin unterhielt feit etwa 2 Wochen mit bem 20jahrigen Sotelfoch Bilbelm Schulg ein Liebesverhaltnis, bas nicht ofine Folgen gu bleiben brobte. Das Baar flüchtete furger Sand nach Burich. Rach mehreren Tagen gelang es, an der Sand bes Signalements, ben Schulg bier im Saupipoftamt gu verhaften. Alsbald tourbe auch feine Geliebte ermittelt und nach Berlin gefchidt. Der Gntführer bleibt vorläufig in ben Sanden ber Bu-richer Boliget, bis eine Berftandigung wogen lei, ner Auslieferung nach Werlin erfolgt ift.

Der Streit ums Chrenwort. Altona, 7. Oft. Gin ienfationeller Belesbi-gungsprozeh beschäftigte gestern bas Schöffenge-richt hier. Der Generalmajor Ganl-Berlin liegte gegen ben ehemaligen Gorstand des Altonaer. Bennflude, Gustab haurwis, der ihm in einem Schreiben Bruch bes Ehrenwortes borgeworfen batte. Rach umfangreicher Zeugemernehmung fam bas Gericht gu bem Beichluft: Die Beweisaufnohme bobe ergeben, baß Generalmajor Ganl
allerdings fahrlaffig fein Ehrenwort
gebrochen habe. Infolgebeffen wird ber Ungeflogte foitenlos freigesprochen.

Bieber ein Grubenunglud.

London, 7. Oft, Heber bas Grubenunglud in ber Dunsmors.Dline Laby Smith bei Bancouver wird aus Newhort gemelbet: 60 Arbeiter waren bei ber Explosion in ber Grube. Die Flammen griffen idmell um fich und ichnitten 40 Mann Die Glucht ab. Die übrigen erreichten nur mit großen Edwierigfeiten und meift mit Brand-wunden bebedt, Die Cherfiade. Die gefamte Mine brennt nunmehr und veridiebene Ginfturge fanben ftatt. Rad ben Angaben ber Ueberlebenben find 30 Mann ber Abgefdnittenen tot. Gur bie übrigen ift feine hoffnung auf Rettung mehr porhanben.

Mutterfreuben im Batifan. Rom, 7. Oft. Die dem Bapft von bem Raifer Menelit geschenfte - Low in ift geftern mil drei Jungen niedergetommen. Das freudige Ereignis wird bier lebhaft befprochen,



Temp. nach C. 1 Barometer beute 765,07 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 8. Oftob. von Der Dienftitelle Weilburg : Wechfelnbe Be-wolfung, ftrichmeife Regenfalle, marmer, bei anf frifdenben fübmeftlichen Winben.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weildurg 0, Gelders 0, Renticch 0. Marburg 0, Fulba 0, Weigenhanten 0. Edwarzenborn 0 Kassel 0 Wasser, Rheinpegel Caub gestern 2.09 beute 2.30 stand: Lahnpegel Beildurg gestern 1.70 beute 1.82

8 Ottob. Communitergan: 5.10 Mondantgung verm.

Gar unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebat. tion teine Berautworiung.

Drud und Betlag bes Biebbabener General-Angeigers Ronrab Lebbolb.

Chefrebafteur umb berantwortlich für Bolitit, Geutlieten und ben allgemeinen Zeil: Bilbelm Globes. 3ft ben lotalen Zeil, Sport und lehte Draftnachrichten: Witth Muttideller Bur ben probinglellen Zeil unb Bericht: Sugo Merten. Gur ben Angeigenteil: Griceria Weitum, jomtlich in Bielbaben.

Die Anoden- und Dustelfieifdentwide. tung der Gäuglinge wird durch die Ernährung mit "Lufete "Suppe und Kuhmilch am besten gesfördert. Die aus "Kufete" gefochte Suppe mischt sich sehr gut mit der Wilch, verhindert im Magen beren grobslödige Gerinnung, so das sie leichter verschieden geschläckige Gerinnung, so das fie leichter verschieden geschläcken geschläcken. baulich wird und erhoht burch ben ber Muttermild entipredenben Gehalt on Minerals und Gimeiffoffen ben Rahrmert ber Rahrung.

### Die Cat einer Irren.

Donnerstag

Das Enbe einer fünfgehnjahrigen Morberin.

Die Bforten bes Frrenhaufes in Bunglau ba-Die Pforten des Irrenhauses in Bunglau haben sich für immer hinter dem erst lesäbrigen Dienstmadden Emma Altmann aus Sahnau in Schlesien geschlossen, die vor ungesähr einem Jahre ihre Dienstherrin, die in den 60er Jahren stehende Wiltve Ernestine Löwe in Liegenib in der grauenhastessen Weise ermordet hante. Die Tat und die Entderung der Täterin vorm nach mehr als einer Richtung ber Täterin voren nach mehr als einer Richtung ber Luterin gisch interessant. Frau Löwe hatte in der Au-gustastraße eine Wehnung von drei Zimmern inne, deren mittelstes ein Balkonzimmer war. Rebenan log das gemeinsame Schlafzimmer der Frau und des Dienstmädchens. Das Mädchen war erst einige Wochen bei Frau Löwe in Stellung, als fie eines Morgens auf der Boligei er-ichien mit ber Rachricht, ihre Dienitherrin fei ermorbet worden. Die Untersuchung ergab, das die Frau durch eine Angabl wuchtiger Weilhiebe im Bett getötet worden war. Aus einem offen daliegenden Bortemonnaie fehlte ein Zehnmart-ftud, Augerdem ftand im Nebenzimmer die Balfontere offen. Man vermutete alfo, daß fich ein Renich wahrend ber Racht durch die Tur eingeichlichen und die Tat begangen habe.

Diefe Annahme tourde noch unterftust durch bie Ausjage bes Dienstmaddens, dag fie in ber Nacht durch ein Geräusch ausgewest worden sei und einen Mann bemerkt babe, der sie aber so-fort durch einen dumpfen Schlag auf den Kopf beräubt habe, sodaß sie von der eigentlichen Tat nichts gesehen habe. Diese Aussage erschien niensigel. Ihner brurde festentlicht plaufibel. Broar wurde fejigejtellt, bag bas Mab. den noch einige Zeit, nachdem sie die Tote ge-funden, im Daufe herungevirtschaftet habe, doch ichde man dieses auf die Nachwirkungen des Schlages auf den Kopf. Die Altmann ging zu ihren Gliern nach Happau, wo ihr Bater in einer kleinen Sägemühle beschäftigt ist.

Der Kreis der Untersuchung wurde jeht etwas botter gezogen und die früheren dei der Ermor-beten beschäftigten Bersonen, barunter auch deren ehemaliges Dienstmädchen Klose, vernommen. Diese konnte dehunden, dass aus der Wirtschaft ein Heines Beil berickwunden jei, und daß die Blutiseden, die das Rordinstrument beim Auf-ftellen auf den Fustdoden zurückgelassen hatte, zu den Abmessungen dieses Beiles pasten. Darauf zog der Untersuchungsrichter die Emma Altmann als Täterin in Betracht und ließ sie borführen.

Bei ihrer Bernehmung entwidelte fie eine bi-reft franthafte immerifde Bhantafie. Zuerft gefand fie, ihre herrin in einem traumbejangenen Nand sie, ihre herrin in einem fraumbegangenen Zustande erigliagen zu haben. Später widerrief sie dieses Geständnis und dehauptete, daß ein iremder Mann, den die Ermordete gesannt bade, die Tat begangen habe. Der Mann sei abends gesommen und habe verlangt, daß er in der Bos, nung ein diesen schlosen schlosen durse. Sie habe ihm dies als einem Besannten der Fran Löwe erlaubt. In der Racht mitste er dann aufgestanden sein und die Fran erichlagen haben. Als dann schließlich bei einer erneuten dansstuchung die dlieglich bei einer erneuten Saussudjung Die Mordinaffe im Ruchenherd verftedt aufgefunden wurde, bequemte fie fich gu einem Beitandnis. Ginen Grund für die Zat tonerte fie allerdings nicht angeben, Es icheine, daß fie fich an der

rau habe rachen toollen, weil ihr ber Dienft gum Januar aufgefündigt worden war

Unbererfeits traten icon in ber Borunterfu dung Momente herbor, die barauf hindeuteten, daß die Täterin erblich belastet fei. Rach einer geren Bernehmung betam fie einen beftigen, epiliptifden Anfall. In ber Unterluchungsbaft war fie ihren Mitgefangenen gegenüber, die fie gum Sprechen bringen follten, auherit gurudhaltend und fonberbar. Rach einer Beobachtung durch den Gefängnisargt wurde fie in die Bro bingial-Deil- und Pflegeanstalt in Bunglau über-führt. Das Gutachten ber bortigen Aergte ging dahin, daß die Täterin dereits dei Begehung des Mordes ungurechnungsfähig gewesen sei. Sie wurde daher außer Bertolgung gesehen sei. Sie wurde daher außer Bertolgung geseht und zu ihren Eltern nach Dannau entlassen. Da sich aber Symptome dei ihr herausstellten, die den Berdacht aussenmen liegen, daß sie sich zu einer gemeingesährlichen Irren entwidelt habe, deschloß das Gericht, sie dauernd in der Provinzial-Deilund Villagennisch zu Physalau zu internieren. und Bflegeanfialt gu Bunglau gu internieren.

#### Der Diamantenräuber.

Celbfimorb im Untersuchungsgefüngnis

Der Chemifer Georg Deim, der befanntlich wegen großer in Gudweitafrisa begangener Diamanten-Unterschlagungen bor drei Wochen in Berlin berhaftet wurde, hat sich durch Gelbitmord der Justig entgogen. In seiner Belle im Untersuchungsgesängnisse Moobit hat er sich in der Racht bon Montag auf Dienstag erhangt. Gefangnisauffeber fanden Seim am Morgen als Leiche auf. Seim hat ichon einmal, furg nach feiner Berhaftung einen Gelbstmordversuch unternommen. Bevor er nach bem Untersuchungsge-fangnis Moabit übergeführt wurde, gestattete man ibm auf feine Bitte, in feiner Billa in Groß-Lichterfelbe perfonlich noch einige Anordnungen gu treffen. Beim benubte die Gelegenheit und iprang aus einem offenen Genfter in ben Garten hinunter, Er erlitt bei bem Sturg erhebliche aber nicht lebensgefährliche Berlebungen, murbe aunachft in ein Kranfenhaus und dann nach bem Untersuchungsgefängnis Moabit gebracht. Dort hat beim trot der strengen Ueberwachung doch Gelegenheit zu einem neuen Gelbstmorb gefunden und er fonnte seine Absicht auch aussuhren. Ueber die Diamantenunterschlagungen heims

haben wir bereits ausführlich berichtet. der als Diamantenfenner galt, wurde im Oftober o. 3. bon einer Gesellschaft, die in Lüderihducht ausgedehnte Diamantselder bestiht, dorthin als Sachverständiger entsandt. Deim blieb die zum Wai ds. 3s. in Lüderihducht. Während dieses halben Jadres hat er bei den Schurfungen Diamanten im Berte bon mehreren Sunderttaufen. ben unterichlagen. Um wiebiel die Gefellichaft geschädigt worden ist, das hat genau noch nicht feitgestellt werden tonnen. Anfangs nahm man 200 000 Mart an, die fortgesehten Ermittlungen ergaben aber immer höhere Summen. Für 150 000 Mart Diamanten bat Beim nachweisbar bei beutichen und ausländischen Juwelieren bertauft. 30 000 Mart, die nach der Berhaftung mit Boitanweisungen für Seim eintrafen, wurden be-ichlagnahmt, ebenso Diamanten im doppelten Berte. Später find für viele Zehntausende Dia-manten in einer Amsierdamer Diamantschleiserei

beichlagnahmt worben, wohin Beim fie gur Berarbeitung gefandt hatte.

In der Billa Beime in Groß-Lichterfelbe find auch Briefe beichlagnabmt worben, aus benen berborging, bag Deim in Subweftafrita neue, ber Regierung und ber Deamantenregie noch unbefannte Diamantenfelber entbedt bat, bei benen Brobeichurfungen febr gunftige Resultate ergeben haben follen. Deim wollte nach Subwestafrifa gurudfebren, eine Befellichaft grunden und mit feinen Kompligen im gedeimen Schürfungen auf biefen Jelbern vornehmen. Das Gouvernement in Windhaf ist jeht eifrig auf der Suche nach diesen Diamanifeldern. Ob sie aber auch wirklich existeren, ist noch die Frage. In der ersten Neberraschung war man leicht geneigt, die Entsehmen Deime fir hare Winter zu nehmen Jeht bedung Beims für bare Munge gu nehmen. find doch 3weifel aufgetaucht. Die Briefe find nicht mit handschrift, sondern mit Schreib-maschine geschrieben. Und es ist nicht ausge-schlossen, das sich deim diese Briefe fabrigiert bat, um auf Grund dieser verheihungsvollen "Dofunkente" reiche Geldgeber gu finden. Man recenet alfo auch damit, daß Beims unentbedte Diamantenfelder nicht in Gubweftafrita, fondern im Monde liegen.

#### neues aus aller Welt.

@ Auf bem Bege gur Trauung ermorbet wurde ber 37 Jahre alte Abvofaturbeamte Gurnac in Touloufe. Auf dem Standesamt bat ihn feine frühere Geliebte Marie Desgromot um eine furge Unterredung. Der Beaute, der feiner Braut und ber hochzeitsgefellichaft einen Glandal ersparen wollte, trat mit bem Madden gur Geite. Bloglich fab man ihn aufammenfturgen. Das Mabchen hatte ihm ein Reffer ins herg gestoffen. Marie Desgromot erflarte bei ihrer Berbaftung, baß fie bem Berbitt ber Gefdmorenen in Rube

@ Die Abentener bes Bergogs von Catania. Die Galanterie ftirbt immer mehr aus, fogar bei ibren berufenften Bertretern. Man entfinnt fich bes ratjelhaften Abenteuers, bas neulich bem figilianifchen Bolitifer, bem Bergog Bonajuto bon Catania guftieß. Der Dergog wurde auf bem Rachhaufewege nachts von einem Unbefannten überfallen und mit Doldftichen übel zugerichtet. Run bat fich bie romantifche Gefchichte auf mertmurbige Beije aufgeflart. Der Bergog war in ber Wohnung einer fleinen Goneiderin, Die offenbar feine Beliebte gewesen, erichienen und hatte bie junge Dame und beren Mutter fo jam-merlich burchgeprügelt, bag beide nach bem Spital geichafft werben mußten. Das Dolchattentat auf den Brugelbergog war ein Racheaft, und ber Roman burfte fur ihn noch ein unangenehmes

@ Marfeille in Mengften. Die Jago Tiere iceint in Marfeille gu einer ftandigen Ginrichtung fich auszubilben. Rachdem bie Bewölterung der Stadt fich faum bon der Auf-regung der famojen Tigerhehe erholt hat, wurde fie durch die Rachricht erschredt, daß einer der Stiere, die bon bem sonntäglichen Stiergesecht auf bem Braboplage übriggeblieben maren, im Angenblid, ba er berlaben werben follte, entfommen fei. In bem volfreichen Braboviertel entftand eine große Banif, Der Stier murbe bon ber Boligeimannicaft bem Mandberfelbe guger trieben und bort niebergeichoffen.

@ Der Millionarsfohn als Felbarbeiter. Refina (Italien) wohnten im Jahre 1890 bie Ghegatten Battifta und Gither Bertini. Trob ber Millionen, die fie besagen, herrichte aber im Saufe fein Glud, denn zwei Rinder ftarben ihnen nach einander. Als ein brittes ankam, wurde es der Sorge einer Amme anvertraut. Aber die Amme wurde frank und siedte das Kind an, das nun eine andere Pflegerin erhielt. Ingwischen wurde auch der Baber des Kindes frank, und die Artze auch der Later des Kindes frank, und die Elbern aberließen das Kind Berwandten und gingen in einen Kurort. Aber die Kransseit währte lange, die Frau widmete dem Manne alle ihre Sorgen, da sie das Kind in guten händen wußte. Der Mann start, die Bitwe schloß sich in ihrer Arauer sieben Monate vor aller Belt ab. Da die Mutter Riegerin das Kind nach Reapel in ein Waifen-haus. Man fann sich das Entsehen der Mutter denken, als diese nach Resina zurückehrte und erfuhr, wohin ihr Kind gebracht war. Sie reiste nach Reapel, aber im Baifenhaus jagte man ihr, es jei gestorben. Trojtlos febrte fie gurud. Bor es jei gestorben. Trostlos tehete sie gurud. Bot einigen Tagen sand nun der mit dem Aushebungsgeschäft betraute Beamte in den Risten der Gestellungspflichtigen den Ramen Enrico Sdoardo Bertinis, des Aindes, das dor 20 Jahren im Baisenhause gestorben schien, dessen Tod aber nicht aus dem Zivistandsregister hervorging. Der Beamte ging zur Mutter, dernahm aber dort nun wieder, das ihr Sohn im Baisenhause gestorben sei. Mit dieser Antwort war der pflichtigetreue Mann sedoch nicht zufrieden, er stellte Rachsorischungen an und entbedte schließlich, das Radforidungen an und entbedte ichlieflich, bag ber Sohn nicht tot, sondern von dem Bauernpaar Esposito adoptiert war. Der Beamte und die Mutter begaden sich nun in das dei Reapel gelegene Bauernhaus und sanden dort Enrico Choardo Bertini, den Millionärssohn, wie er mit einer Hade im Schweize seines Angesichts das Jeld beacherte. Die Mutter nahm den Wiederschungen mit in ihr Lauf, aber der sonner gefundenen mit in ihr Saus, aber ber fonnenberbrannte Gelbarbeiter fann fich immer noch nicht in ben Gebanten finden, daß diefe Dame feine Mutter ift, und daß ihm nun viele Millionen geboren.

Jeder Tag der Arbeit raubt Nervenfraft. Die Starfung ber Rerben, b. b. die Ergangung ihrer berbrauchten Araft, ift baber für jeden mobernen Berufsmenichen eine Lebensfrage und eine ernste Pflicht. Das bon der Wiffenschaft anerkannte und von ben Mergten erprobte Mittel, bas bier in Betracht fommt, beist "Sanatogen". Sana-togen stärft und stählt die geschwächten und er-schöpften Rerven, indem fie diese nährt, indem es ihnen die wichtigften Bestandteile ihres orgaes ihnen die wichtigten Bestandteile ihres orga-nissen Aufbaues zuführt und dadurch die ber-branchte Kraft erseht. Die natürliche Folge da-von ist die Neubelebung und Bersüngung des gesamten Organismus, eine beglückende Debung aller seiner Krafte und Leistungen.

So mancher wirde sich wie neugeboren füh-len, wenn er sich entschliehen könnte, einen Ber-

fuch mit Ganatogen gu machen.

Bir bertveifen ausbrudlich auf ben ber beutigen Rummer beiliegenben Brofpeft ber Sann-togen-Berfe Bauer u. Gie., Berlin SB. 48.



# Marx & Co. Michelsberg

WIESBADEN Möbel und Konfektion = auf Teilzahlung =

22 g Zahlungseinteilung nach Wunsch. Parterre, L. IL, und III. Etsge. S Beamten u. Kunden ohne Anzahlung.



# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nahr-& Kraftigungsmittel.

Nestle's Kindermehl. Kondenslerte Milch. Kufeke's

Muffler's

Hygiams.

Sorblet.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extrakt Maggi's Bouillonkapseln. Bioferrin Haemacolade Dr. Michaelia Eichel-Kakao. Kansel, Haferkakao Kakso Houten.

lose au wogen v. Mk. 1,20

bis 2,60 d. 1, Ko.

do. filissig. Haematogen, Tropon. Roborst. Plasmon. Sanatogen, Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen, Malzextrakt, Dr. Theinhard's Hygiama. Pepsin-Weine. Sämtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Kakao, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdanungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko. M. 1 20.

Milchzucker.

Tokayer.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextrakt.

Kindernahrung Soxblet

Mellin's do. Theinbard's do. Knorr's Hafermehl Reismehl, Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback

Medizinal-Quaker oats. Arrow root,

Medizinal-Lebertran Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk.

Kinder-Nährmittel. Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Zubehörteile. Milchflaschen,

Milchflaschen-Garnituren Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen, Veilchenwurzeln

Radeschwämme. Kinder zahnbürsten. schwämmehen.

Apparate | Wasserdichte Apparate | Betteinlagen. Gummi-Windelhöschen. Bruchbänder. Klistier-

spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Samtliche Badesalza Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-

Streupulver. Kindererême. Byrolin, Wundwatte

Kinderseife, sarantiert frei von allen scharfen und Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Hant der Kinder. Stück 25 Pfg., Karton & 8 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Telephon 717. Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Goetheschule, Offenbach a. M

Militarberechtate Brivat-Real: und Sandel ofdule, verbunden mit Borfdule undi Penfionat. Benfionspeeis incl. Coulgele 900-1000 IR.



Gutschein.

Ausschneiden!

3 (Rudfeite genau lefen.)

2018 Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

# E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 20309 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

## handel und Induffrie.

Die Borfe vom Tage.

Donnerstag

Berlin, 6. Dfr. Die Mattigfeit ber geftrigen Remberter Berfe, bas Rachgeben ber Aupferpreife in London, bor allem aber bie Befürdtung einer Distorderbobung ber Bant bon England und ber Deutfden Reichbant, batten beute gu Seginn in umfangreichem Mabe Material an ben Marft gebracht, bas mir gu wefentlich niebrigerem Rurfe Wufnahme fanb. Muf bem Montanmartte betrugen bie Midglinge 1 866 2 Brog.; auch Banten berloven teilweile mehr als 1 Brog., fo Distonto-Rommanbit, Tresb ner, Berliner, Sanbelogefellicaft und Chanffbaufen, Bon Babnen waren Ranaba, Bring Beinrich und Werfchan Blener erheblich gebrudt: aud Eleftrigitate und Scifffahribattien gaben wefentlich nach. Schudert berloren 2. Migemeine Eleftriglidisaftien 134. Siemens u. Salote 114 Bros., auch Fonds litten unter den Befürchtungen einer schwierigeren Gestaltung der Gelbberhältniffe. Spros. Reichsanleihe und 1902er Ruffen berloren je 0,20 Bros. 3m fpateren Berleufe geftaltete fic ber Berfebr augerft foleppend bei nur geringfügigen Menberungen. Bereinsett fraten auf Dedungen unbebeulenbe Befferungen ein Im allgemeinen ift die Spetulation geneigt, die Entichelbung begüglich einer etwaigen Conboner Distonterbobung absurvarten. Tägliches Gelb 4 Brog.

In britter Berfenftunde feilmeife etwas fefter, im allgemeinen aber fuftlos. Inbuftriewerte bes Raffamarttes auf Realiflerungen gebrudt. Bribat Distont 33%

Freditaftien 208.—. Distonto-Komm. 19730 a 50. Dresduer Bank 160.10. Staatsbahn 150.75. Lombarden -,-. Baltimore 118.20.

Grantfutt a. D., 6. Ott. (MbenbeBorfe.) Rrebitaftien 207.70 6. Diefonto-Romm. 197.60 b. Dreebner Bant 159.75 a 160 .- b. Lanberbent 123 .- b. Darm-Mabier Bant 137,25 b.

Cinaisonber 159.75 b. Combarben 24.40 b. Baltimore 118.20 5. Wohb 101.00 5.

Gelfenficchen 211.80 b. harbener 205.75 b. Laurabitte 193,50 a 194,20 b. Whenig 200,30 a 40 a 50 b. Beigen (naffaulfder) 18.15. Weiher Beigen (angebaute

eutid-Augendurger 215,- a 215.30 b. Bab. Buder- | Grembforten) 17.30. Rorn 12.10. Safer 7.50. Ratfabrit 147.80 b. Br. henninger Gt. H. 129 .- b. Lab. meber 114.50 b. Deutid-Urberfee 172.20 b. Schudert 135.70 a 80 b. Edifon 240 .- b.

Die Borfe bes Muslandes.

Bien, 6. Ott., 10 Uhr - Min. Rrebitaftien 660,-Banberbanf 488.40. Biener Bantverein -.- ") Staats. bahn -.-- 2) Lombarben 125.20. Blarfnoten 117.50. Bechfel Baris 95.47. Defterr. Aronentente 94.90. bo. Babierrente 98.10. be, Gilberrente 99.30. Ungarifde Solbrente 113.05. bo. Rronenrente 01.00. Afpine 725.50.

") Depefde verftummelt.

Birn, 6. Oft., 11 Ubr - Min. Arebitaftien 660,-Slaatsbahn 747.50. Lombarben 125.50. Marinoten Bapierrente 98.10. Ungar, Aronemente 91.00. Alpine 725.75. Rubig.

Baris, 6. Ott., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Rente 97.45. 3taliener -.-. 4prog. Ruff. Touf. Mul. Ger. 1 u. 2 01.20. 4pros. bo. bon 1901 ---. Chanier duß. 95.10. Turfen (unifig.) 93.80. Zurfen Bofe 191.20. Banque Ottomane 734 .- , Rio Tinto 1045. Chartered 51 .--Debeere 470,-. Eaftrand 141,-. Goldfielbs 172 .-. Ranbuines 237 .--

Malland, 6. Oft., 10 Uhr 50 Min. 4prog. Bente 104.80. Wittelmeer 419.—. Meribional 700.—. Banca b'Gialia 1372. Banca Commerciale 845.—. Beafel auf Baris 100.52. 2Bechfel auf Berlin 123.70.

Anffee und Budet.

haure, 6. Dft. (Raffee.) Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 6. Oft. (Buderbericht.)

Rornsuder 88 Grab obne Cad 10.42-10.47. Nachprobutte 75 Grab obne Gad -.-., -,-. Stimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 ohne Sag. Rriftallguder 1 mit Gad, Cemablene Raffinabe mit Cad, Gemabiens Melts mit Cod, alles unveranbert.

Stimmung: rubig.

Martte und Meffen.

Limburg a. b. Labn, 6. Oft. (Frudtmartt.) Roter

toffeln 4-4.60. Butter per Rilo 2,30 .K. 2 Eter 10 .K.

Limburg, 6. Oft. Mim Biffmallenmarft waren mige fahren: 147 Sentner Ractoffeln, 133 Bentner Mepfel, 40 Bentner Birnen, 38 Bentmer Zweifden, 2 Jubren, 600 Stild, frant und Birfing und fonftiges Gemufe. Der Marft war gut und berfelbe bei lebhafter Rachfrage balb geräumt. Es notierien: Surfoffeln per Bentner 9-2,30 Marf. Mepfel ber Bentner 4-12 M. Birnen ber Bentner 4-10 M. 3metfden per Bentner 6-7 .M. ftraut unb Birfing per Ropf 8-10 3.

Groß. Gerau, 7. Oft. Min leiten Gerfelmarft maren 847 Tiere aufgetrieben. Obicon eine etwas aurudbaltenbe Radfrage berrichte, war ein mefentlicher Rudgang ber Breife nicht eingetreten und murbe faft alles berfauft. Die Preife beliefen fen für Bertel ant 7-13 .K. für Springer auf 15-20 M und für Einleger auf 25-36 .# pro Stud. Mit bem nachlien Gertelmartt am Montog. ben 11. bd. Mis., tft eine Bramtierung berbunben.

Preisnotierungoftelle

ber Lantwirtichaptefammer für ber Resterungsbegier Biedbaben a. Diteter 1909.
Gerreibe mit Raus.
Frantfurta, R., 4. Oficber 1908, Etgene Notierung am Frantfurt.

Beigen, diefiger 22.00—22.21 Dafet, biefiger 15.50—16.50 Roggen, hiefiger 16.40—17.00 Apri, hiefiger 26.76—26.50 Gerhe, Rieben, Bish. 17.00—17.75 Raif 00.00—20.00 , Retierauer 17.00—17.54 , Sa Plata 15.50—16.00 Maing, 1. Détaber 1909. Officielle Roticeurs.

\$\frac{21.25}{16.50-17.50}\$ | Debt | 16.00-17.40 |

16.50-17.50 | Ruis | 09.00-00.50 |

Tail. Reference on California | 09.00-00.50 |

Tail. Reference on California | 09.00-00.50 |

Dieh. Amil. Retierung am Schlachtriebet ju Franffert a. M. Ruftrieb: 521 Ochfen, 25 Bullen, 874 Ribe. Rinber u. Stiere 392 Kilber, 415 Schiefe und Dirment, 1772 Chweine, 9 Jiegen O Flegenlammer, 0 Schallman, 0 Frefel, 13ur 30 kg Schlachtgewicht Ut.

Dich fern ab bollerischige ausgemößtete bichten Schlacht werbes bis ju 5 Jahren

b) junge, felidige nicht ausgemaftete und Aliere ausges miltete

miner manner miner, gut genibrte afterr d) gering genibrte jeben Allers if en: a) vollfteifdig glodien Schlichmertes b) mibig gen brit jaugere und gut g nibrie aftere e) gering genibrte

Ribe und Farien (Stiere und Rinder) al vollfeifdige ausgemiltete Färjen (Stiete und Rinder) blaften Chladimeries

h) vollkeifchise ausgemittete Abre bodies Schlen Schland mertes bis ju 7 Jahren c) altere andgemittete Rube u. wenig gut enm Gelte füngere Aube und glefen (Stie e m. Rubber) -64-- 65

d) mußig genubrie Ribe uns Surfen (Stiere unb Rinber) e) gering genibrie Rube u. Garien (Celere u. Rinber) 00-3

(Bur 1/2 bg Schlagigewich Dij

R II b er ab feinfte Maft (Collen. Muft) und befte Sang-fulber

b) mittlere Rafte und gute Gangfatber 72 75

ie geringe Saugfilber d alter gering genitete Ralber (Freffer)

Chafe: a' Maftlimmer und füngere Mafth.lmmei b) albere Rafthammel b) allere benehrte hammel und Chale (Mergicales et maßtig genabrte hammel und Chale in ein an belfeifchige ber feineren Raffen und beren Arengenigen im Aller bis ju 1 und ein Biertel Jahren

Bieriel Jahren 78—70

h) kelbhite

ogerinz einwieldete, fewle Stinen und Eber 772—70

d) anstälnbihae Schmeine funter Anzabe der derfunf 00—90

Bied. Auftried um Willwod. 22. Septenik. 0000 Schweine

Viedunftried ein. Donnerding, 33. Septenik.

37 Odien. o Kulen. 143 Abr und Anner. 1269 Albee

431 Schut und hämmet. 1205 Schweine O Ziegen, a Ziegen,

22mmer, o Schaffammet.

(Antliche Keiterung)

hen und Girch Girch Geroh

kart offeln. Franflurt a. A. L. Offeder 1902.

Charliche Keiterung.

hen Christian Geroh

kart offeln. Franflurt a. A. 4. Offeder 1903.

Kart offeln Granflurt a. A. 4. Offeder 1903.

Kartoffeln in Waggenladung

kanofielnin Detailberfaut

Dbit. Bericht der Fenfrelftelle für Odibbervertung.

# Berliner Börse, 6. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 40/c, Lombardzinsfuß 50/c, Privatdiskont 81/s0/c.

### Print Print   State Print	Block Edg a Stanta Stantist of St.	201 00 100 1 00 1 101 00 00 1			Obligationen mit * nind bypothekar, nichergentnilt, Bachde, werb.
## 1985   1985	0 Robe Schotzl 4 h00 705 Discould 88 035	28 92.000 60. 38 92.900 60. 38 92.900 60. 38 92.900 60. 38 92.900 60. 38 93.108 60. 38	Liceahon St. A. 4 80.50cd do. L. uk. 1916 31 95.00G little M Stockh St. A. 84 - 52 - Hann. R3 33 95.50cd do. 4 Eiseabahn - Stamm - Atlied do. AVI. AVII 4 29.60cd do. 45 Eiseabahn - Stamm - Atlied State	97.83-83 4 100.300 Sadd Sadescr. S 182.500 6.69-82 21 82.25-6 Whif. Sadescr. 7 1142 100 501.001.35 92.700 Whif. Sadescr. 6 1106 800 W.B.I.III 4 99.8000 Industric Aktion	187.996   66. Fine-Incl.   11.113.206   66. Shahitise 25 372.00.62
Specific Color   Spec	Tress. cos. A. 31 54.50-6 do. 07/17/60 do. 60/17/17/60 do. 68/58 do. 66. 4 102.70-6 do. 10.102.04 do. 68. 51 do. 68. 51 do. 68. 4 102.20-6 Magdeb 31u10 do. 60 do. 100/17/60 do. 100/17/	4 100.50G de. 3U 32.90G 4 100.995 Schl.fedst 4 100.905 3U 92.600 Sad Print. 67 4 160.75B 4 101.29G Smathw 10TL fre 214.50cs 4 101.29G Calle Mind P.A. 3U136.30cs 3U 92.00 Sad Print. 3 3U.33.30cs 5U.35.95.30C Same Mind P.A. 3U136.30cs	Tubert   T	60. 33 91 About Midel-Cras. P. 0 97.758 Bodener 4 95.60G Mig. Elatr. Ges. 12 243.0006 do III 32 93.30G MacoFort Com 9 224.4066 Appl. Code. 1 112 406 Appl. Code. 1 134 206 Appl. Code. 1 135	Gen. Luit.   1   130.076   Pos. Spot. 4 - 2  25   388.006
Column   C	66. 6c. 32 93.7566 [Naumburg. 97] 68. Eish-Ani. 3 Painner StAni. 3 Painner StAni. 3 Steinner StAni. 4 St. 95. 3 St. 2 S	\$2 92.000 Mein, 7Geld, -L. (rg.) 38.50b 30 00 00dech, 4011, L. 3 325.50b \$2 92.50 Aus Sedische Foods 30 93.750 Argent Asia, 871 5	do, Sedb. (Lb.); 0 25.00b do, do, 1 31 95.500 British Narob. Warob. Warob. W 125.2560 do, do, U. H. 23 93.100 do, Hy Mittelmer 3, 4 Meckl. Ser R. S. 4 Ser R. S. Ser R. S. 4 Ser R. S. Ser R. S. 4 Ser R. S. Ser R. Se	Franki 7,133-756 Aptenbert 255-10 (168-40) Air & K. E. 17164-000 in tension; 6: 24 447-200 intelsion; 9: 181-400 Saicke Schum 14: 218-60-4, orb. A. Cij128-80-6 Sacgu. Fisht: 18: 283-00-6; 8: COLIO (167-500) Sacgu. Fisht: 18: 283-00-6; 8: COLIO (167-500) Sacgu. Fisht: 18: 5: 101-20-6; abs. Bit 61/123-00-6; Sact. Sacker. 5: 101-20-6; abs. Bit 61/123-00-6; Sact. Sacker. 5: 101-20-6; abs. Bit 7: 28-28-6; Abs. Bit 7: 20-6; abs. Bit 7: 28-28-6; Abs. Bi	hards, Wish 8, 9 176 2565 Rosett, Brauck 14 220 0000 = de Strank 10 179,0068 Harts, Spickent 100 152 00m2 de Zeckerf 3 118 50m3 = Raes Strik 21, 83 10m3 Harts, Spic Prik 7 1500 90 Eachs, Ossest 10 247,0066 Harts, Spic Prik 7 1500 90 Sechs Teir Srik 5 167,0061 Harts, Spic Rosett 12 184 2500 de de Pr. A 5 118 500 de Harts, March 12 184 2500 de de Pr. A 5 118 500 de Harts, March 12 184 2500 Saines Safrag, 7 118 000 de Harts, March 12 187,000 Sangert, March 10 148 500 de Harts, March 12 187,000 Sangert, March 10 148 500 de Harts, March 12 187,000 Sangert, March 10 148 500 de Harts, March 12 187,000 Sangert, March 10 148 500 de Harts, March 12 187,000 Sangert, March 10 148 500 de Harts, March
Company   Comp	66. XXII. n. 14 4 101.500 da. necel da.	4 100.400 de. Sen. 8.8.96 4 89.25ac 31 92.500 80rg. 31.4af. 92 6	Due Frager Glid 3 78 90 96 de. com 35 93 300 96 Comm. Els Westh G. atf 4 93.80 96 de. 1913 33 94.100 Barnel de. 1890 4 Mitteld Bern 1 4 99.800 Bester Gasth Geb Sid 4 94.80 0 de. Gridhell 4 190.40 96 de. Fr Easth Geb Sid 4 94.80 0 NordGeder III 4 100.40 96 de. Fr Best Big Sid 94 94.40 0 NordGeder III 4 100.40 96 de. Fr Best Big Sid 94 94.40 0 NordGeder III 4 100.40 96 de. Fr Best Big Sid 94 94.40 0 NordGeder III 4 90 December 1 100.40 96 de. Fr	# Dips. S   100.500   Belletini Night   17   139.000   # Dips. S   2017.500c   Benarchiume   18   237.50cc   # Statistics   248.00c   Benarchiume   18   237.50cc   # Statistics   248.00c   Bechanar Eye   0   62.50cc   # Statistics   248.00c   Bechanar Eye   0   62.50cc   # Statistics   248.00c   60.60cc   248.00cc   # Statistics   248.00c   249.00cc   # Statistics   249.00cc   249.00cc   # Statistics   24	Contraint   Chicago   Contraint   Contra
## Common	6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	4 101.005 do, Menopel 11 48.1050 33. 91.928 dap.A.R. 101.17 49. 55.8056 31. 93.205 do. 4 89.5056 31. 93.205 desert. 5 102.208 33. 93.000 desterr. Goldr. 4 95.405 a de. Papiert. 49. 40. 4	10. State Oold 4 00 SOM: do. 2011-1701 4 19 900G Contact Sodott (Lamb.) 2.6 55.401 do. 21 20 4 100.1001 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 100.1001 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 100.200 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 100.200 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 100.000 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 102.000 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 102.000 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 102.000 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 72 4 102.000 Finder Song Ool Cold 5 102.005 do. 00 st. 102.005	Tords. 8 188.000 Brassachwistell 2 213.8000 k Hyp8. 9 179.90 da. Kohien 13 253.300 k Bank. 77,147.1006 Brattank.cam. 8 185.0200 k Gem. 8k. 8 160.506 Symer Welti. 10 272.006 k Jank. 77,129.706 Garelina 5.076.30 400.576.5	Addminas Sizk.   0 294.50b   Samens Sizas - 1.16 264.00b   Naue Sed. Ces. 4 26 30b   Addminas Sizk.   0 261.50d   Samens Sizas - 1.16 264.30b   Addminas - 1.16 261.50d   Samens Sizas - 1.16 264.30b   Addminas - 1.16 261.50d
March St. Ac.	- E Ge Land-Keit 35 de. L.A.	4 - Pert.37A. mt.III 3 84.50G is 3 83.00G do. III. Sper. Irro 18.20mil 3 85.2006 illenia. 1903 5.102.10B is 3 85.2006 illenia. 1903 5.102.10B is 3 85.2006 illenia. 1850 4 84.75kid 4 100.80mil 6a. 1858 4 90.60mil 6a. 1858 4 90.60mil 6a. 1858 4 90.60mil 6a. 1858 4 90.20mil 6a. 1858 4 90.	Grank-River         4         90.1066 co. C-0.95e/1006 735 93.25G Magede           Grank-River         4         80.50c/3 co. 7.05 ak. 16. 33 94.507 de Pri           Grank-River         4         80.50c/3 co. 7.05 ak. 16. 33 94.507 de Pri           Grank-River         4         90.30c/3 co. 7.05 ak. 16. 32 95.007 de Pri           Grank-River         4         90.30c/3 co. 7.05 de Pri           Grank-River         4         97.70c/3 de Pri           Grank-River         4         93.50c/3 birlineté.           Grank-River         57.70c/3 de 1905 u. 14         93.50c/3 birlineté.           Grank-River         60.00         40.00           Grank-River         60.00         60.00	. Bake. 0 114.60% Concerdin Impb 10 288.00% i. watbank 7 128.00% Connolidation 23 419.75% j. sheBank 6 104.80% Connolidation 23 419.75% j. sheBank 6 104.80% icofiests. Pag 12 211.50% j. sheBank 6 104.80% icofiests. Pag 12 211.50% j. sheBank 6 102.40% icognose Gas 9 187.00% j. sheBank 6 123.50% j. sheBa	sopt at the second of the seco
Beinfeld 4 100.305 6s. 1905 4 77.906 Teleanne, CA 5 101.700 6s. XXII. 1918 4 101.200 Green Trait 10 174.000 Weed AbStrate	AlbanaStA. 01 4 100 600 Westp. ritt.  Syrmar StAnt. 315 94 600 66. 66. 66. 66. 66. 66. 66. 66. 66.	4 — de, Stuthret, 4 87,756 d 31, 91,805 de, Seden Cr. 5 111,500 d 32, 93,000 Saz Paulo 0, A 5 98,700 d 3 82,250 Sebunt, 50,50 31,94,20 d 31,89,750 Seth, av Au 95, 4 81,000 d 31,89,750 Seth, av Au 95, 4 81,000 d 31,80,750 Seth, av Au 95, 4 82,750 3 4 101,000 do, Eapt, Al, 4 87,500 S	6. Ergant Note   5   102 40 st   de   66   23   55 10 st   Note   1   1   1   1   1   1   1   1   1	Grunder 6 115.190 Denneramarck 17 313.25uG 9 ock 84 /1140.25uG Dertm Union C 2 83.75b 9 da, by / 129.25uG och Art-br. 20 305.000 Creek 8 103.250 de. Unios-Br/20 315.000 9 dr. Creek 8 103.250 de. Unios-Br/20 315.000 9 dr. Creek 9 190.10b de. Violariabe 7 105.000 9 Akt 84 501.23.0000 Denners (box13 167.75b 9 Ones 0 115.500	lark Wart Sge 0 122.25b Wenderoth 6 122.50b Sold, Silber, Bankmins de. Setgwerk 25 55.000 WenterogelAik 10 202.00c Sold, Silber, Bankmins de. Setgwerk 25 550.000 Wentship Cem 17 213.000 Po France-Sticks 1 16.25cG lark Fert Cem 14 183.00c de. Brahmeri 3 224.75b N. Ruta Sold p. 1008.217.80b Lassen, Setzh. 6 120.50cc de. Kapferek 0 1008.00c Jamerikan, Notas . 4.1025cG
	2 2 3 8 Brest, St. 4. 91 33 92 800 5 Hean dinns	31 92 90 6 ds. 1905. 4 87 506 7 ds. Less . frc 160 00 11	channes CA 5 101.700 do XGI 1918 4 101.238 do Plas tentrola Resett Plands do IXIII 1912 30 94.8060 to shah	obbr. 8k 7 1 147 000 System Trust 10 174 00 6 bank 7 115 40 20 6 Egyptoritialia 10 159 50 b	feed-Allebert 0 84,590 Wicking Camel 10 137,000 Register Scienc. 38,556

# tur unsere Kuche

ist nur das Beste gut genug!

sagt die erfahrene Mutter zu ihrer Tochter. Wir verwenden deshalb nur das echte MAGGI. Dann wissen wir, was wir haben.

20062

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutfcheines

## eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unierer hauptgeichaitsftelle, Mauritinsftrage S, eber bei unieren Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "nu vermieten" — "Mietgefuche" — "nu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — zu interieren. Durch ensprechende Rechzahlung fann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben boraufgeführten Rubriten permenbet merben.

für Gefchafte: und andere Angeigen, die nicht unter vorftebende Anbrifen fallen, fommt biefer Guijdein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Angeiger Mimteblatt der Ctadt Bicebaden.

(Bitte ridt bruttig foreiben.)

Mahrhaft! Gefund! Billig!



Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen: Drima

größte 30, 2-5 pfdg. 35 pf. hleine 18, portionsfifche 25

Prima Nordsee-Cabliau, 2-5 pfdg. 25 Pf. Brafschollen 40 Pf., Merlans 40 Pf., Limandes 60-80 Pf. 20060 Alle anderen Sorten Fluss- und Seefische frisch, gut und billig in

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4.

Achtung! Brennholgfdineiben

mrit Mafchine wird bill. übernommen bei Otto Bugler, Edernforber: ftrage 5, 3. r.

Gleg. Straffen: u. Gefellichafts: fleiber werben unter Garantie f. tabellofen Gin in und auß. bem Daufe augefertigt. 622. Oranienftr. 17, Sth. part. 6219

Enthindung und Penfion, bei Bebamme Grau . St. Mondriou, 29w., 19556) Walramftr. 27, 1.

## Straußtedern:Manufaktur Blanck

Briedrichftr. 29. 2. Ct. gegenüber b. Bl. Geift-Dofpig.

# Herbst-Neuheiten:

Strauffedern u. Boas. Paradiesvögel, Reiher, Frügel. 20290 Sutfaçons u. Befähe etc. Pariser Nouveautés.

Detail gu Engrospreifen.

per 5 pf. 10 45 pf.

MuffchlageGier per Stud 2 Pf., 6 Stud 10 Pf. per Schoppen 10 und 50 Pf. Cornung's Gierhandlung 41 hellmunbfir, 41. (20278

## ■ ■ Wiesbadener Fremdenbuch. ■ ■

Hotel Adler Badhaus,

Kantor, Fr., Russland — Stadeles, M.-Glad-bach — Ebel, M.-Gladbach — Schwartz m, Fr.,

Hotel zum neuen Adler, Goethestr, 16,
Kunst m. Fr., Strassburg — Schlereth, Fri.,
Frankfurt — Hasselman, Fri., Brüssel — v.
Diepow, 2 Fri., Hochheim — Richemeyer, Inspektor, Stolp — Kürzel m. Schw., Karlsruhe.
Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr, 4

Hotel Schwarzer Adler, Budingemer, a
Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.
Pfeiffer, Dies — Lehrkind, Remscheid —
Andrews, Prof., Newyork.
Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Alves, Dr., phil., Marburg — Grsos, Bürgermeister, Offenbach — Cohn, Pr. m. Fam., Berlin — Lauk, Bürgermeister, Flörsheim — Alves, Dr., Marburg ves, Dr., Marburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Dehn Neustadt — Mayer, Kommerzienrat, Nürnberg — Fuglsang m. Fam., Hadersieben — Fischer, Justizrat m. Fam., München — Endie m. Fr., London — Riensch, Fr., Bremen

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Fuchs, Förster, Sobernheim.
Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Schippert m. Fr., Frankfurt.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
v. Zedlitz, Krefeld — Luloss Amsterdam.
Dieten mühle (Kuranstalt),
Parkstrasse 44.
v. Seekendorff Freifran Rüsselsbeim

v. Seekendorff, Freifrau, Rüsselsheim Dudz, Fr., Woitfick.

Hotel Einhorn, Markistrasse 52.

Zeiger, Alpearod — v. Holbach, Alpearod — Simon, Superintendent, Niedernhausen — v. Norden, Köln — Remberg, Sterkrade — Wagner, Dudweiler — Putari Mandahur, Stimbast Newstadt Vo. kyi, Magdeburg — Stimbert, Neustadt — Vo-gel, Güsten — Funk, Magdeburg, Englischer Hof, Kranzplatz II. Pohlberg, Witten — Simon, Fr., Köln —

Feinel, Berlin - Brunkmann, Newyork - Simons, Fr., Köln.

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Wandel m. Fr., Posen — Günther, Chem-

Hotel Erbprinz, Mauritiuspfatz I. Müller m. Fr., Köln — Stoll m. Fr., Neu-lt — Putzer, Kaiserslautern.

Europhischer Hof, Langgasse 32 Kempehen, Oberhausen — Krupiskie, Lodz Freund, Fr., Lodz — Langner, Breslau — sd. Dr., Aplerbeck — Jobshy, Frl., St. Wendel - Steindorf, Hamburg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Schlegel m. Fr., Frankfurt \_\_\_ Red

Antisgerichtarat, Trier.

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a.
v. Lucken, Fr., Dresden — Webner, Berlin —
Brahm, Fr. u. Frl., Antwerpen.
Grüner Wald, Marktstrasse 10,
Erichs m. Fr., Halle — Thurmher, Dr.,
Dourbin — Pinder, Dr., Berlin — Bosin, Frl.,
Berlin — Fischer, Hauptmann, Koblenz — Münich m. Fr., Berlin.

Hotel Hahn, Spiczelcassa 15.

Hotel Hahn, Spicgelgasse 15. Weber m. Fr., Kassel ... Kimmel, Rüdighei-mer Hof (Bez. Kassel).

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.
v. Traxer, Graz v. Beck, Potsdam Priester m. Fr. Berlin Robert, Bochum Hernekamp, Essen.
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse a.
Danzglock m. Fam., Alt-Wildungen.
Vier Jahreszeiten, Kasser Friedr-Platz 1.

Thewalt, Berlin — Laupenmühlen, Fr., Köln Kember, Osnabrück — Fulda, Fr., Darm-

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. de Greiff m. Fr. u. Gesellschafterin, Krefeld. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Gerike, Hauptm. m. Fr., Dresden. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Petersen, Fr., Paris — Heineken m. Fr.,
Frankfurt — v. Kohl-Kohlenegg, Fr., Wien Sir Macleary-Brown, London.
Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6

Culemann, Oberleut., Kassel — Anders Houptmann, Naumburg — Zeisler, Hauptm. Zwickau — Butterlin, Hauptm., Karlsruhe. Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Feldheim m. Fr., Hanau — Landau, Fr. m. Sohn. Warschau,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 5... 8. Resenthal m. Fr., Lodz — Koppe, Berlin — Macmpel m. Fam., Arnstadt — Puder, Frl.,

Hotel Krug, Nicolasatrasse Wagner m. Fr. Schöneberg — Pinnekamp, Gelsenkirchen — Lang, Düsseldorf — Schneider, Hachenburg — Heimann, Niederschelden — Lapp, Niederscheiden — Ketter, Niederscheiden — Friedrich, Niederscheiden,

Hotel zum Lands

Bender m. Fr., Lenn Rademacae.

Trier — Meilinger Wallmerod.

Metropole u. Monopol.

Wilhelmstrasse 6 n. 8.

Stuttgart — Ehrlich, Kissingen

Bartels, Fr., Stuttgart \_\_ Ehrlich, Kissingen \_\_ Klein m. Fr., Wald \_\_ Bellwinkel, Dortmund \_\_ v. Rio Branco, Berlin \_\_ Higer, Paris \_\_ Stern, Fr., Mannheim,

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Mauve, Recklinghausen — Worthmann, Hauptmann, Nieder-Saulheim — Bartels, Fr.,

7. Oftober

Blankenburg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr-Platz u. Wilhelmstr.
Caruso, Opernsänger, Newyork — Ender,
Kommerzienrat, Dresden — v. Gizyeki, Oberleut., Braunschweig — de Heckeren Fr. Baronin, Holland — de Lynden, Fr. Baronin, Holland — Walter, Kommerzienrat m. Fr. Berlin
— Ledner, Milhesten - Ledner, München. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Mülleu, Leut., Karlsrube — Faber m. Fr., London — Wobbe m. Fr., Frankfurt — Hatz-lin, Frl., Paris — Thon, Dresden — Wagner, Homburg v. d. H. Hotel Naunenhof, Kirchgasse 15. Mayer m. Fr., Brebuch — Knoll, St. Wen-

del — Wasserscheber, Leipzig — Weber, Apo-theker, Uerzig.

Palast Watel, Franzplatz 5 to 3.

Palast Wolel Stansburg Wall-witz, Graf, Bonn — Neustadt m. Fr. Berlin — Palke, Frl., Berlin — Falk, Frl., Oldenburg — Schwabe, Fr., Oldenburg.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Frommhold, Bürgernteister Inc., Westerland-Sylt — Braun, Köln — Baltes, Fr. Dr., St. Wendel.

St. Wendel.

Hotel Post, Rheinstr. 17 Seitz, Frl., Pritzwalk — Otto, Frl., Erfurt. Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Jaensch m. Fr., Berlin — Strübes, Rosenberg - Dissing, Berlin - Danneberger, Fulda

Muller, Vohwinkel.

Hetel Oulsisans,
Farkstr. 5 n Erathstrasse 4, 5, 6, 7 2, 11, 12

Se. Durchl. Prinz Wolfgang WittgensteinBerleburg, Kassel — Schweisgut Darmstadt —
Pietschker, Potsdam — Haas, Fr., München —
Rosenbaum, Erl. Hamburg. Rosenbaum, Frl., Hamburg. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 18.

Oldermann, Ocynhausen — Weldmann, Rechtsanwalt, Karthaus, Hotel Reichspost, Nikolaastrasse 16—18.

Vahlensieck, Langenaubach — Breuer Köln — Kanonenberg, Essen — Stintz m. Fant., Dresden — Lorenz m. Schw., Stuttgart — Au-

Rhcin-Hotel, Rheinstrasse 16.
Wiebols, Zeitz v. Baumgarten, Frankfurt
Kerbert, Dr. m. Fam., Amsterdam van
Berkhout Roeloff, Fr. m. Sohn, Haag. Hotel Ries, Kranzplatz.

D'Avis, Hauptmann, Königsberg — Pippow, Geh. Med. Rat Dr., Charlottenburg. Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Heine m. Fr., Preetz — Reiter, Fr., Trier —

Kehlenhofer, Fr., Trier - Godberg, Dr. med. Neuenahr.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45.
v. Zeddelmann, Leut. m. Fr., Lützau.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. v.

V. Massow, Offizier, Berlin — Reimers m.
Fr., Hamburg — Engelbrecht, Berlin — Hessenbruch, Düsseldorf — Grote, Lippstadt — Cosack, Fr., Lippstadt.

Goldenes Ross, Goldgasse 7.
Gerwig, Frl., Düseldorf — Grebe, Frl., Düsseldorf — Bötteher, Löwenberg — Rutsch, Fr. m. Tochter, Laurahütte — Schwanerke, Halle — Lüer, Fr. Prof., Halle — Damm, Carkel.
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2. Vostendorp, Fr., Werden \_\_ Ferber, Fr., Werden \_\_ Reitz, Dresden \_\_ Harnischleger m Fr., Koblenz, Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.

Wand, Fr., Bremen - Rose, Dr. chom. m

Schutzenhof, Schützenhofatr. 4. Dykmann, Fr. m. Fam., Borkum. Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergeratr. 8,

Kindermann m. Fr., Haag.
Pension Erholungsheim Siegfried,
Bierstadter Höhe.
Schwarzschild, Delkenheim — Fischer, Konigsberg — Danbach, Hadamar — Daniel, Niederlahmstein

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19.
Dombois, Regierungerat, Münden — Suffert,
Major m. Fr., Frankfurt — Sander, Dr. m.
Fam., Strassburg — Hiehn, Konsul m. Fr.,
Schweden — Martini m. Fr., Kassel — Huth,

Hotel Union, Neugasse 7. Wedels, Darmstadt - Sborowsky m. Schw., Petersburg. Viktoria-Hotel u. Badhaua

Wilhelmstrasse 1. v. d. Pahlen, Fr. Baronin m. Sohn, Riga — Frhr. v. Marschall, Landrat m. Sohn, Monta-baur — Morian, Neumühl — Podovyssozki,

Prof., Petersburg.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Kaden, Deuben — Wagner, Nürnberg —
Zimmer, Nürnberg.

Hotel Weins, Bahnbofstrasse 7.

Fröhlich, Köln — Lüdig, Oesterreich.
Westfällscher Hof, Schützenhofstr. 3.
Votherr m. Fr., Aschaffenburg,
Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 5.

Ohlsen, Pastor, Solingen — Beien m. Tocht., Wald — Mühlenfeld, Barmen — Ropet, Berlin — Weste, Kassel — Krok m. Fr. Andernach — Duve, Berlin — Haase, Graudenz — Michaelia, Köln — Cries, Mainz — Leppert, Honnef — Schmitz m. Fr. Barmen Schmitz m. Fr., Barmen,

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

3 Zimmer.

Bertramftr. 12, Bobnung von 3 Bimmer mit Bub. fofort gu verm. Rab. b. Moos. 20263 Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Bim. Ruche und Reller per fofort au vermieten.

iconer Lage,

Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-Stattete 3: Bimmer: Wohnung mit allem Romfort fofort ober fpater gu vermieten. Wegen Berfegung bes Mieters wird eventl. Nachlas ber Miete bis 1. Juli 1910 gemabren. Rab. part, rechts (20249 Steingaffe, Edt Schachtstraße, 2.St., 3.3.28., neu berger., Alof. im Abicht. p. 1. Nov. R. part. 1509

2 Zimmer.

Georg Muguftfir. S, b.R. Fried-rich, 2 B.-28. m. Bub. fof. (20826 Rheingauerftr. 8, pt., Frontfpige, 2 Sim. u. Riche fof. zu verm. Rab. baf. (1484 Richlftr. 15, jch. 2:Zim.:Wohn. zu verm Rab. 8bb. vt. (20264

Bierftadt, Rathausftr. 4, id. 2 Bint. Bohn. mit Ruche, 2 Bint. Bobn. mit Ruche, Wafferl. u. Gas, für 150 MR. fofort au vermieten. (17814 Rah im Laben. 1 Zimmer.

Ride auf gleich ober fpater m Scorg-Augustfir.S, b. R.Frieds rich, 1 Sim. m. Zubeh. fof. (200326 Bneifenauftr. 16, bei Ribiche,

ich. Mani, 6 # monati. 20307 bermieten. Gneifenauftr. 16, 5, Ribidje, 1 Bim., R., Bub. bill. 20370

Manjarbe für 8 DR. monati. au permieten.

Ludwigstraße 15, 1. Giage, ichones großes Zimmer nebit Kuche zu vermieten. (19710 Rheingauerftrage 8, part., ein Rimmer und Ruche ju verm.

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Simmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. 35 Mt. Rubige, gejunde Lage. Refletanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 583" in der Ge-ichäftsft d. B. G.-A abgeb. (20249 Cowalbacherfer. 12, Manf. m.

Rochof. zu verm.

#### Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, b. Richide,

### Möbl. Zimmer.

Des Amtie und Landgerichts gebaubes an befferen au vermieten. Molfftrage S. II. Giage. 18427

Adlerftrage 56, 1, Gt. linis, mobliertes Zimmer ju per

Albrechtftr. 31, 1., 2 fep. möbl. Bint an auft. Derr 3, verm. 6255 Donbeimerftr. 18, 1 L, icones most B., cott m. vorget. Beni.

Briedrichftr. 12, Bbh. 3, mobil. Schwalbacherftr. 49, Bbb. 1.

ich mbl. 8 m. ob. ohne Benf gu perm. Rah, part. 2026. Balfmühlftr. 24, möbliertes Zimmer, Woche 3 Bit. 6209 Connenberg, Thaiftr. 3, mobi.

Taunusfir. 31, feffn

Gneifenauftr. 16, Edlaten m.

Günftiger Keller

Elaschenbierhändler

oder Friedrichftrafe 3 III bei D. Ruhl. (D. 85

Autogarage

Stellen finden.

Männliche.

Rarlite. 32, I. Manf. gu verm

Sim. ju verm. Gafthaus 3. u. ein leeres Bim. g. vm. (6224

Läden.

od. ohne Lagerräume bill. 3. v. 20307

Werkstätten etc.

eboch auch für jeden anderen Zwed febr geeignet im Saufe bes heren G. Gichelsbeim, Friedrichfter. 10, nabe am Martt ift gang ober geteilt fofort ober fpater ju vermitten. Raberes bafelbft

fofort ju vermieten. (20272 Heh. Wenz, Biebriderftr.23,p.

Fahrburiche 18 bis 20 Jahre alt gefucht. Rab. in der Exped. ds. Bl. (6152

Eriffeng ob. Debenverdienft. Gefucht werben Rolporteure und Beute welche Bereinsbiener Stelle beffeiben, auch Inpaliben, für Wiesbaben und alle Orte in b. Umgegend. Schriftl Offert unt Bp. 740 an die Exp. d. Bl.

Banbwirtichaftl. Arbeiter ge Schwalbacherfte 39.

Weibliche.

Züchtige Rod u. Jadett Coneiderinnen fofort bei bob. Lobn gef. 621. Grant & Marg.

Tuchtige Taillen: und 3m arbeiterinnen für bauernb

G. Gud, Reroftrage 17. Rurgaft fucht auf mebrere

Stenotypist auf 1—2 Stunden des Tages. Gefl. Offert, unter Po. 739 an die Exped. d. Bl. 6288

Melteres Chepaar fucht ein uverläffiges Alleinmädden

mit guten Beugniffen, welches felbständig, gut burgerlich fochen 21dolfe-2iffec 32, 2,

Evang. Bereinshaus Platterftraße 2. 20324 fucht p. 1. Oft. ein diteres, ftarfes Radchen f. die Wäfche, Waschen find vorband. Lohn n. Uebereinf. Bum 15. Oft, orb. Dienfimaden. gef. Lohn DR. 20. Jahnftr. 42,12

Schwaibacherftr. 49 pt., br. tucht. Rabch, gef. Gute Be-

Behrmadden für Damenfdneiberet gefucht. Bermannfte. 1, 2. Et. gef. A. Debus, Mm Romertor 5.

Cehrmaden f. Damenichneib. gef. Karlftraße 39, 2 L (6283

Stellen suchen. Männliche.

Koch

25 3., fparfamer flint. Arb. fucht bei gang beicheld, Anfpr. Stellung. hellnunditr. 36, 1. (1533)

Weibliche. Büglerin fucht noch Chadiftraße 6. 1526

Rraftiges Radden mit guten Beugniffen fucht Stellung. Mar-ftrage 11, 2. Stod. (1524

Aeltere alleinft. ev. Phitwe, tucht., juperl. im Sauss, peri-Köchin, m. in i. Saus ab. Ben-

Gefundes, geb., jung. Mabden, im Sausbalt erfabren, fann auch fochen, fucht Stelle in feinem Saufe als Stupe. Off. unter

Edneiderin empf, fich 3. Unfert. eleg. Damens u. Rinbergarb. L. u. aug. b. Daufe. Bluderfir. 7,2. Sth part. Ifs

Zu verkaufen.

Immobilien.

Befiger von Grundftuden, als: Geichafts ob. Brivathaus, Billa, hotel, Jabrit, Refigurrant, Rittergut, Landwirtschaft, Müble, Siegelet, Bauplas p. p., die ver-fauft, deshalb fachgemäß offe-riert werden sollen, Supotheten-ober Zeilhaber-Suchende send. ibre Mdreffe fof. a. d. Erpep. d. Bl. unt Pr. 741. Generalvertr. in ben nachtt. Tag anweid. Beiuch fostens los. Rein Agent. Berbindung mit ca. 600 Immobilien : Geschäften: Strengfte Disfretion. 20366

Diverse.

Wagnerei an die Erod. d. Bl. 6238

(Sin wachi. hund (Dobermanns pinicher) ju vert. Römerberg 7.

Raffereine, ig. Dadel. 11 Wochen alt, umftandebalb, bill. ju verf. Gartnerei R. Schmeiß, Dochftrage.

Weinfäller friid geleert, in allen Großen ju verfaufen. Mibrechtftraße 32. (1494 Piepfel per Bib. 5, 7 und 16 Big., Wiefebirnen 6 Big. Iditeinerstraße 11. 1544

3 Jaloufien, Titren, Benfter, Bau-bolg & verf. Alminenftr. 11. (20339 Gebr. Lafelflavier jofort fehr billig au verfaufen. Rab. Raifer Friedrich Ring 22, 2 v. (20338

2 gr. Rolladen, 2,61:2,12,

1 eleg. bell j. Rleid, m. getr., fowie andere Garderobe gu verf. Blatterfir. 82a, 3. Aradang.b.g.ot. Friedrichftr. 48,3.

Dame, Ditte 40, fucht Stelle a. Repr. od. Bertr. d. Hausfr. n. Erz. v. Rind., au fof. od. fp. Befte Ref. z. G. Geft. Off erb. u. u. R. -? -Karlorube i. B., Schubertin.

ftonat gang felbft, Stell, Gefi Off an Fran C. Gartner, Duffelborf, Luifenfir. 122. 20315

91. 875, Bingen a. 9th. (20372

Beil., fleiß. Frau f. Monatoit. i. 2 Stb. vorm. Bietenring12,bib. 2.

### Am Abbruch der Artillerie = Kaferne 311 Wiesbaden

5 Serbe (Röber) 16, 18, 20, 22 M. Rübesheimerftr. 20, Stb. 1.

Grfer, beraustiebbar, 2,70 m groß, Labenclagere, 5-grin. Lufter.

bangende Anerlampen

verich. mehr gu vert. b. Schreiner

Thurn, Chachtftrage 25. (6966

serificille. Ottomane 7.50 DR., 2. of.

Eduhmader ! Tifd, Stuhl,

Eleg. Damen Fahrrad, faft

Leiften u f. m. billig abjugeben. Friedrichftr. 50, Edladen. (1546

nen, Marfe "Abler", preism zu verfaufen Kapellenftr. 31. 20369

Beifer Sportmagen und

Damengarderobe ju verfaufen. Wielanbitrage 10 III. Ifs. D.86

find Fenfter, Turen, Treppen, Fußboben, Gaulen, Pflafterfleine, jn. 140 Stud fompl. Pferbeftanban. 140 Stud fompl. Pervenungen ja. 3000 am gute einrichtungen, ja. 3000 am gute Schieferbacher, Tore, Stallfentier, Sanbsteingemande, Badfteine, Bruchsteine, Unterlagsteine, sowie Bau und Brennholz billig abzuschen.

Abolf Tröfter, Wicebaden, Rellerstraße 18. Telephon 3672.

20° unter Engroseinkaufspreis

verfause nach Abbruch der Aus-jiellung Bretter aller handels: iblichen Dimentionen. Die Bretter find I. Qual., trocken und haben nur diesen Sommer in der Aus-tiellung als Bande oder Dach-ichalung gedient. 20294

H. Carstens, Bimmermfir., Gages u. Sobelmert Wies baden.

Abbruch Adlerftr. 3, g. Derbe, Defen, Feniter, 0,95×1,70 m. Sandstein, Türen, Baus und Brennholz, ca. 5000 Dachziegeln ju vert. Raß bajelbst. 6201

Enpeten, Borben, Bilber, Ro-fettett ipottbill. 3. vf. Reroftr. 23, 1.

## Kaufgesuche.

ne

Dief

9leu

Rop feit,

fow for

Es i

San Fin: Rote

Ropkastanien S fauft 2B. Schaus, Gebauftr. Ausgefümmte Saare fauft eifermann, Dogheimerfir. 88.

Kapitalien.

5000 Ret., mundelficher aus-guleiben. Offert unt. Bn. 738 an die Erp. b. Bl. erbeien. 6285

Verloren.

Berloren Mittwoch mittag geg. 1 Uhr Damenuhr m. matigolb. Rette v. Bleichftr. 15 n. Selenens ftrage 30, ep. Wellrigftr. bis Blus menthal Rib. Geg. gute Bel. abs. Bleichfte. 15, p. r. (6294

Unterricht.

Institut Works. ftaatl. tong. u. Auff. b. Schulbeb., bob. priv. Behr- u. Erzieh. Anftalt, Borbereitungsanft auf alle Riaff. u. Coul- ober Militar-Graming, bel. Gini, u. Abitur., a. f. Madd. ! Studienanst, f. Erwachi, a. f. 200da.
Studienanst, f. Erwachi, a. Dam.
Arbeitsstund. dis Brima infl.!
Best. Erf. seit 15 J. b. Abit. Infl.!
Privellut. i. all. Fäch., a. f. Ausl.!
Desgl. für Kausseuse u. Beamten!
Rachh. u.Ferien-Kurje. Pension!
Words. (605)
Privatschulleiter m. Oberlehrers.
Luisenstr. AB u. Schwalbacherstr

Heiratsgesuche.

Deirat. Bitwer, 35 3. alt, m.ichulbenfr. Hänschen, 5000 Wit Bermögen, gutgehend, fl Geichäft, m. Kindern non 3—13 3., jucht die Befanntich.

eines bran, fath. Maddens von 28-35 J. mit Bermögen nicht unt. 3009 Mf., 28w. ohne Kind nicht ausgeschl. Geff. Offert. unt. Pg. 732 befördert die Exped. Distr. magin erhet Angennungs Disfr.jugef.u erbet.Anounm medl.

Verschiedenes.

Speisehaus Lukullus Helenenstrasse 24.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagtiich ju 60 Pfg. u. bober jowie Abendeffen von 35 Pfg. an, in und auger dem Saufe. 20305 K Ulrich.

Zwetschen

10 Pjund 58 Pig. Bentner 5 Me

6290) Chwalbacherftr. 71

ned,

. 45.

Dila-

el.

m

od,

Nie

fert,

hw.,

3,

rlin

elis,

en!

61

fr.

en, en

nd

S

tit

er

# Qualitär

Preiswürdigkeit

in der Preislage

550 Schönfeld's

23 Marktstr. 23 Telephon 4283.

Apfelwein-Kelterei. Obst fann auf meiner neu einsgerichteten Reiterei billig geseltert werden. Rart Güttler, Dobheimerstraße 127. Tel 508. Obst fann jum Keltern gelagert werden in der Rabe am Bahnbof.

Alle Mallagen von ärztl. gept.
von 9 morg, bis 9 Uhr abends,
auch Sonntags ben ganzen Tag.
3ahuftr. 20, pt., Ede Rheins u.
Karlftr. (Halteftelle b. Straßend.

#### Herren: und Anaben=

Angage, Balctots, Joppen, Sac-cos, Hojen u. Westen, auch in schung Schulbosen staumend bill. Seltene Gelegenheit.

Reugaffe 22, 1 Et. b., fein Laben. (20051 Coubreparaturen idnell, gut und billig. 1312 B. Schneider, Michelsberg 26.

preismerten, reinwollenen luglitaten, mobern. Farben, leganter Appreiur, Dufter mir. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Be. Frantf a. O.)

#### Tomond

für Nervenkopfweh. Diefes Mittel, dugerlich angunen-ben, bringt bei Rerventopfweh, Reuralgie, Blutandrang gegen Kopf, Migrane. Schlaflofig-feit, ob theumatijd oder gichtartig, nicht nur Linderung, sondern siehere Kilfe felbe Dilfe, felbft in ben veraltetften Biele Dantidreiben. Plaide 3 Mt. Bu baben in ber Rronen-Mpothete, Biesbaden

#### Vermisst

wird nie ber Grfolg beim Ge-

wird nie der Erfolg beim Gebrauch von Stedenpferd-Teer: schwefel-Teife d. Bergmann & Co., Radebeut.
Schuhmarfe: Stedenpferd Ge ift die beste Seife gegen alle. Arten Hautunreimigkeiten u. Hautunselchläge, wie Ritesfer, Finnen, Plechten, Blütchen, Röte des Gesichts ze. a St. 60 Pi. beit Kronen-Apothefe, Bistoria-Apothefe, Sistoria-Apothefe, Sistoria-Apothefe, C. W. Paths Rachf., Otto Lilie, Ferd. Mexi, Kob. Santer, Jafob Wimor. (20067

#### Weitaus grösstes und leistungsfähigstes Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend!

# rosser Schellfische 30-40 Pf.



Bratzander M. 1.00.

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste.

## Blaufelchen

Kabliau Pf., im Ausschn. 40 Pf.

Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Gräten 30 Pf. Limandes

80-100 Pfg. Zander M. 1.20. Angel - Kabliau 60 Pf.

Lib. Summer etc. billigst. Rheinzander 1.80 M.

Heilbutte Mk. 1.20 per

20049

# Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritius-8 Itrabe 8

Bratichellfliche

25 Pf.

Ladisforellen

2.50 Mk.

Ireb. Schleie,

Karpfen, Bedite

billigst.

Lebende

Karpten

Mk. 1.20.

Konrad Leybold

Celephon 199 u. 819

Giefert in kürzefter Frift zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Vilitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

## in bochf. Ausführung 3. Blomer, Schwalbocherftr. 11.

Unterzeuge, Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden,

Grosse Auswahl.

— Billige Preise. —

Friedr. Exner, Wiesbaden, (20 Neugasse 14

# Modes.

Hate merben did und mo: bern garniert. Alte Cachen

Brau W. Konrad. Gneifenauftrage 18, IL r.

#### Jung. traft. Masseur

ärgel geprüft, empfiehlt fich ben verehrt Damen und herren jur Ausführung (20287

famtl. Maffagen. Raberes Frankenftrage 15, Laben.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.



#### Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puty. Marie Wehrbein.

Edwalbacherftrage 29, H., Gde Mauritingfrage. Unterr. i. Dagnebmt, Mufterzeichn., Buidmeib., Anfertigen v. Damen- u. Rinberfleibern, Indetts u. Walde wird gründt. n, forgialtig erteilt. Die Schulerinnen fertigen ihre eigenen Roftime au, welche bei einiger Aufmerkjamt tabellos werd, Kurs n, 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Ube.

Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschort, faultrunnenstrake to

# Parkett-

Bohnermasse

für Parkett, Linoleum,

Gestrichene Böden.

Damit behandelte Boben-tonnen nas gewischt mer-ben, ohne ban fich Beden bilben und ber Glang ver-

Rein Stanb! | | Reine Gintie! Große Ausgiebigteit!

#### Parkett-Seife

Marte Roje einfachstes unb es Reinigungsmittel felbft für bie bumtelften Boben. Bollfter Erfat für Stablipane und Zerpentinol. Rein Stanb! .. Beichte Arbeit! .. Raturhelfe ... Boben! .. .. Bu haben in ben burch-Platote femutlichen Geschäften.

Fabritanten: Bereinigtogarben- und Badfabriten G. m. b. b. vormals Binfter & Meisner, Munfen X.

Vertreter: J. G. Kipp, Frankfurt a. M. Am Tiergarten. 



# Israelitische Kultusgemeinde.

Die Friedhofe unferer Gemeinde find bon jest ab bie auf Beiteres geöffnet :

täglich von 10 bis 4 Uhr.

Freitags und Camstags bleiben die Friedfofe geichloffen. Biesbaben, 5. Oftober 1909.

> Der Borstand ber israelitifchen Rultusgemeinbe: Der Borfigenbe: Simon Hess.

#### Veränderungen im Familienstand Standesamt Doghelm.

Geberen: 21m 19. Cept. bem Maurer Phi- |

lipp Bilbelm Gobn ein Cobn Bil-Mm 10. Cept. bem Sabrifarbeiter

Safob Riebinger eine Tochter Gilfabeth Maria. 23. Cept. bem Fuhrmann 3ob.

Bofef Robibof eine Tochter Minna Ratharina Maria.

fim 19. Cept, bem Pflaftermeifte Rart Sofm eine Touter Etife Quife, Mm 28. Sept. bem Tagbiliner 3of. Berold eine Tochter Mnng.

Um 29. Gept, beut Stuffder 3al.

Ggert eine Tochter Menganete. Mim 27. Gebt, bem Manner Bbit Rari Debus ein Cobn Ernit.

#### Mufgebeten:

Poftbote a. D. Johann Seinrich | Schafer bon bier, mit ber Bitte Ratharine Deurich geb. hilbert in Bicebaben. Mm 18. Cept. ber bermitwete

Schreiner Billelm Molf Martin | ner babier.

Brauner, mit Luffe Enthelmine Beth, beibe babier.

Mint 23. Gept. ber Gabrifarbeiter heinrich Momberger in Rambach. mit Chriftine Johanna Mmalie Blog-

Um 18. Cept. Friedrich Mugust, 8 Monnte.

Um 19, Gept. Emil Muguft Bilbeim, Cobn bes Maurers Bilbelm Rapped, 8 Monate.

fim 22. Sept, ber Mamer Rari Cobn bes Zünchers Anguft Scheibt, Rifolaus Bilbeim Rraut. 37 3abre. Him 22. Gept, Ellt Glife, Tochter bes Tünders Geinrich Rari Rice, 9 Monate. Mm 28. Sept. Gmil Anguft, Coba

bes Maurers Shil, Surl Debus, 2 3.

#### Ctanbesamt Frauenftein.

Geberen:

Am 16. Cebt bem Maurermeifter | Min 16. Cept, bem Lagiognes Da Brans Benbelln Dit bon bier ein Cobn Bilbelm Grung. A

Mugufte.

Um 15. Sept. bem Tilmber Ba-Mim 21. Gept. bem Tunder Borene Rirn bon bier ein Cobn Beinrich lentin Emmelheing ben bier eine Ernft. Tochter Frieba.

#### Berebellitt:

Min 5. Gept. ber Raufmann Mug. Rirdabiliner ben Biegboben, mit Elle

fabetha Ott bon bier,

B

00000000000000

0000

B

O

da

O

ğ

B

O

a

g

B

20370

000000000

00000

D

000000

00000000000

D

# Konigl, Schauspiele

Donnerstag, Den 7. Ottober 206. Berftellung. Anfang 7 Uhr. 2. Borftellung. Abonnement B.

Soffmanne Gridhlungen. Bhantaftifche Oper in 8 Aften einem Brolog u. einem Epilog bon Jules Barbier. Mufif bon Jacques Offenbach.

Olympia Giulietta Brl. Friedfelbi Antonia Stifolous Frl. Deflöhl. Soffmann Berr Frederich Spalannani

herr Schuh. Herrntonn herr Braun Grespel Cochenille Pitichinaccio Bert Bente, Brand

Mathaniel

Coppelius Berr Rehfopf. Dapertutto Mirafel

Luther Berr Butichel. Emlemihl. Berr Malder Gine Stimme Frau Miller-Beig.

Spalangini. . . Berr Großbermelicher hofopernfanger Friedrich Erl vom Großerjogl. Softheater in Rarlerube als Gaft.

Mufifalifde Leitung: Brofeffer Mannfigebt. Spielleitung: herr Ober-Regiffent Mebus. Deforative Ginrichtung: Berr Sofrat Edid. Rad bem 1. unb 2. 21ft finben langere Baufen ftatt. Aenderungen in der Rollen-beseichting bleiben für den Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Breitag, ben 8. Oftober 207. Worftellung.

2. Borffellung. Abonnement C. Bum erften Male: Die Tur in's Freie.

Schwant in 3 Afren von Ostar Blumenthal und Guftav Robels burg.

Der Streit der Blumen (Bater Aronos mit feinem Gefolge. Ballet in 1 2ft pon Manctta Balbo. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preife.

## Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Unichluß 49. Donnerstag, ben 7. Oftober abends 7 Uhr.

Dupendfarten gultig. Gunfzigerfarten gültig. Reu einftubiett. Bim 18. Male:

Im Rinbfeffel.

Luftipiel in 3 Aufzügen bon Roefler unb Ludwig Beller.

Spielleitung Georg Muder, Johann Georg Graf Teta-Lannatid, Berr auf Ger-baufen Ernft Bertram. Johann Chriftoph, fein Gobn Walter Tauh, Klaus Rupprecht, fein Reffe,

Chevaulegeroleutnant Mudolf Bartaf. Relementine bon Rorfoff, feine Tonte Minna Agic Sarah Stella Richter. Malvine Etbredge Sof Schent. Elijabeth von Brieslanden Glien Erifa von Beaupal

Stefanie bon Gonbor Agnes Sammer. Deren Bater Georg Rüder. Columbus Bogelfang Reinbold Dager. Emmy Bertrami-Boedel

Rofel van Born Dr. Mauracher

Dermann Reffelträger Dr. Ruhnwald Carl BBinter (Wetare.)

Lischen Boel, Manieure Selma 2Butife Fr. Degener, Billy Schäfer. Tariol, Stoch Deinrich rit Grit Berborn, (Bediente b. Graf Lannatich) Ein Gerichtsbote Georg Albri. Paitor Glas Fr Degener. Kuniher Karl Feisimantel. Friese Mag Andwig. b. Lenh R. MillnersSchönan. Ein Auftionator Mar Lipsfi

Nach dem 2. Atte findet die größere Bause itatt. Der Beginn der Borstellung, sotrie der sedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodens geichen.

Kaffenöffnung 6 1/2 Uhr Mnjang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr. Breitag, ben 8. Oftober abends 7 Uhr:

Dugenbfarten gutlig. Git nigigertarten gultig Menheit! Reubeit!

Bum 4. Male: Die fremde Frau.

(La femme X . . .) Schanfpiel in vier Aften bon Meranbre Biffon. Deutsch von Mar Epitein.

Bur bie deutsche Bubne eingerich: tet von Alfred Schmieben.

## Dolks = Theater.

(Bürgerliches Chaufpiel: hang.)

Direftion: Sans Bilbelmn. Donnerstag, den 7, Oftober

abends 8.15 Uhr. Sum 17, Male Deborah.

Bolfsichaufpiel in 4 Aften von Dr. S. B. Mofenthal. In Szene gefest bon Direftor Bilhelmb.

Berjonen: Lorenz, ber Orterichter

Rudolf Bennewig

Jojeph, fein Cobn Morin Mexander Der Schulmeifter Arthur Rhobe Der Biarrer Muton Melter Sanna, feine Richte Belene Balois Der Geriditsbiener Lubm. Jooft Der Doribaber Billy Bagl Der Schneiber Rurt Rober Willy Wagler Ralph Maper Ottilie Grunert Der Krämer Die Wirtin Die alte Life Lina Tolote Mbraham, ein blinber Greis

Alfred Deinrichs Munn Richter Ein mabden fl. Lenden. Ort ber Sindlung: Gin Ort in

ber Steiermart. Beit: 1780.
Rwifden bem 2. u. 3. Aufzug liegen 8 Lage, zwifden bem 3.
u. 4. Aufzuge 5 Jahre. Albanberungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Ret-fall borbehalten.

Naffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 libr.

Freitag, ben 8. Ottober abende 8.15 Hhr.

Bum erften Male:

Die Ranber. Schaufpiel in 5 Afren (10 Bil: bern) pon Friedrich von Schiller.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 8, Oktober.

Vormittags 11 Uhr : Konzert dea Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Arthur Wolf,

1. Alte Kameraden Marsch Teike 2. Ouverture zur

Operette "Prinz Methusslem" J Methusarener: 3. Nachtschwärmer: Ziehrer J. Strauss

4. Romanzeaus der Oper "Mignon" Thomas 5. Musikalische Täuschungen,

Potpourri Schreiner 6. Quadrille aus der Operette "Der arme Jonathan" Millöcker.

Eintritt geg Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Irmer. 1. Fest-Ouverture A. Klughardt 2. Duett und Finale aus der Oper "Lucrezia Borgia" G. Donizetti

3. Burgunder-Tropfen, Walser C. Morena 4. Menuetto u. Allegro

die bravoura E, German 5. Ballettmusik aus der Oper "Rienzi" R. Wagner

6, Ouverture "Alfonso und Estrella" F. Schubert 7. Potpourri aus der Optic. Der Vaga-band\* C.

C. Zeller 8. Funicoli-Funicola, Marsch Denza-Stasny. Abends 8 Uhr :

#### Abouncments-Ronzert Symphonisches Konzert

des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. L Kriembild's Rosengarten, symphonische Dichtung E Schaefer Rosengarten-Idyll. — Zog der Berner Helden nach Worms. Lied der Jungfrau im Rosengarten. - Kampf der Berner Helden mit den Hütern

des Rosengartens. 2. Konzert f. Violine mit Orchesterbegleitung, Op. 30 M. Moszkowsky I. Allegro comodo. II. Andante. III, Vivace,

Violin-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann. 3. Ouverture , Leonore No. 3\* L. v. Beethoven.

Stadt, Kurverwaltung.

# THEATER.

Spielplan 1 .- 13. Oktober Ende en. 10.40 Uhr.

The 3 Cornelles!!
Mele Levaal!! The 3 Avelos!! Gottl. Reeck!! The 2 Clarence!! Les 5 Mettros!! Charles Hamon!! Walhalla Biograph. AVIS!

Jeden Montag u. Freitag! High - Lite - Evening. Jeden Sonntag: 2 Vorstellungen 2.

4 und S Uhr abends, Tageskasse ist geöffnet v. 11-1 und von 6 Uhr ab. Billets sind immer für 5 Tage im Voraus zu haben,

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Rundichaft, fowie dem verebrl. Bublifum gur geft. Nachricht, baß ich mein Befcaft fowohl Bertftatte, Sarglager und Wohnung bon Balramftraße 32 nach

# Roonstrake

verlegt babe.

Dochachtend!

Jakob Keller, jun.,

Telephon 3824.

Schreinermeister.

Meine Bureaus befinden sich jetzt

# P. A. Herman,

Sensal für Hypotheken und Immobilien. Fernsprecher 939.

## Amtliche Anzeigen.

# Zwangsversteigerung.

Freitag, ben 8. be. Dite., 2,15 Uhr nachmittage, per: fteigere ich

Helenenftrage 5 öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargablung:

I Delgemalbe Raifer Wilhelm II., 1 Rlavier, 3 Spiegelichrante, 2 Baidtifde mit Darmorplatten, 2 Labenreale, 2 Labenthefen

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftraße 38 I.

# Lieferung von Diktualien pp.

Bei ber unterzeichneten Riichenverwaltung ift auf bie Dauer Babres und gwar vom 1. Rovember 1909 bis 31. Oftober 1910 nachftebenbes in vergeben :

205 I. ca 2000 kg Buder, 2000 kg Salg, fowie alle fibrigen Biftualien. Los II : Camtlide Gemufearten als Rotfraut, Beiftraut, pp. won

jeder Sorte ca. 2000 kg. Los III: ca. 10 000 St. Eier, 50 kg Butter, 3 600 1 MIch, 3000 St. Handsige. Los IV: Kartoffeln auf die Dauer vom 1, 11, 1909 bis 30. 4, 1910 und 31, 10, 1900.

Mußerbem ift fur biefelbe Daner Spulicht ju vergeben. Offerten mit entsprechender Mufichrift find bie fpateftens 10. 10.

Die Lieferungsbedingungen tonnen bei ber unterzeichneten Berwaltung eingesehen werben. Wicebaben, 1. Oftober 1909.

Die Rüchenverwaltung Des II. Bataillons Gufilier. Regimente von Geredorff, (Rurheff.) Dr. 80.

Die Musführung der Bafferleitungseinrichtungen und Inftallationen fur ja. 180 Bribatgrundftude in Rorden. fradt einicht ber Lieferung famtlicher Materialien foll öffentlich

A. Moder, Biesbaden, Luffenftrage 24, II, einzuseben und fonnen auch gegen porto: und beftellgelbfreie Ginfendung von Dit. u von bort bezogen merben.

Angebote find verichloffen und mit entiprechender Aufichrift berfeben bis ju bem am Dienstag, ben 19. Oftober bo. 36., 4 Ubr nachmittags, angefehten Groffnungstermin an bas Burger: meifteramt Dorden ftadt eingereichen.

Rordenfradt, ben 6. Oftober 1909.

Der Burgermeifter: ges. Goleicher.

## 

Altrenommiertes Stammlokal frequentiert vom besten

#### Wiesbadener-u. Fremden-Publikum empfiehlt:

seine luftigen Restaurations-Räume in freiester Lage,

ausgezeichnete Küche zu soliden

Preisen. wie allseitig anerkannt stets hervorragend genflegten Biere

(Pilsener Urquell, Münchener Löwenbräu, Wiesbadener Felsenkeller) seine auserlesenen Ausschank- und Flaschen-Weine.

Den grössten und vornehmsten Billard-Saal Wiesbadens mit Café-Restaurant I. Etage.

Modern eingerichtete Zimmer mit dem neuesten Komfort.

Vom 16. Oktober ab jeden Abend 8 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert Sonntags: Diner-Konzert.

#### Europäischer Hof" Langgasse 32 34

Treffpunkt aller Wiesbadener Familien und vieler Fremden. Morgen Freitag: Lichtenhalner Bier.

Spezialitäten: Austern, Hummer, Kaviar, Silberlachs
à la Rothschild, Lammrücken auf Herzogin Art, MocturtleRagout, Roastbeef à la Gastronome, Galantine von Capaun,
Junge Gans mit Aepfel und Kastanien.

= Dippe-Has mit Kloss. NB. Bäder aus dem weltberühmten Adlerkochbrunnen pro Dtzd. 10 Mk.

Stumpffinn, Stumpffinn, du mein

Dergnügen, Stumpffinn, Stumpffinn, du meine Luft!

Neu! Mainz. Neu:

Elegantes Wein-Restaurant Tag und Nacht geöffnet ff. Bedienung.

Bilhildisstrasse 15. Inh. Maria Hofherr.

inhaber: Johann Wilhelm Jakob Stuber empfiehlt sein Lager in Rhein- und Moselweinen.

Bezug in Flaschen u. Gebinden zu EngrossPreisen-Grosse Auswahl in Naturweinen.

